Zentrale Lage - hervorragende Verkehrsanbindung!

Zentral in Deutschland, zwischen Köln und Frankfurt, im schönen Westerwald gelegen, finden Sie die Stadthalle Ransbach-Baumbach.
Von der A3 Köln/Frankfurt, Abfahrt Ransbach-Baumbach. Gut erreichbar. Knapp 10 km vom, im Bau befindlichen, ICE-Bahnhof Montabaur.

Von der A3 Köln/Frankfurt Ausfahrt Ransbach-Baumbach abfahren. Von hier aus nach links, der Beschilderung folgen. 500 m nach Ortseingang stößt man auf eine Vorfahrtstraße. Hier rechts Richtung Stadtmitte. Ca. 300 m nachdem Sie die Kirche passiert haben, knickt die Straße nach links ab (Rechte Straßenseite Hotel Eisbach). Auf der Rheinstraße bleiben. Immer geradeaus, vorbei an den Banken, durch den Kreisverkehr, an dem neuen Marktplatz vorbei. Ca. 200 m nach der Tankstelle finden Sie unübersehbar, auf der linken Straßenseite, die **Stadthalle Ransbach-Baumbach**. Hier stehen Ihnen mehrere Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Anwesenheitskarte

Hiermit beauftragen wir den unten aufgeführten Delegierten, auf der Delegiertenversammlung des RSB am 25. November 2018 in Ransbach-Baumbach das Stimmrecht für unseren Verein wahrzunehmen:

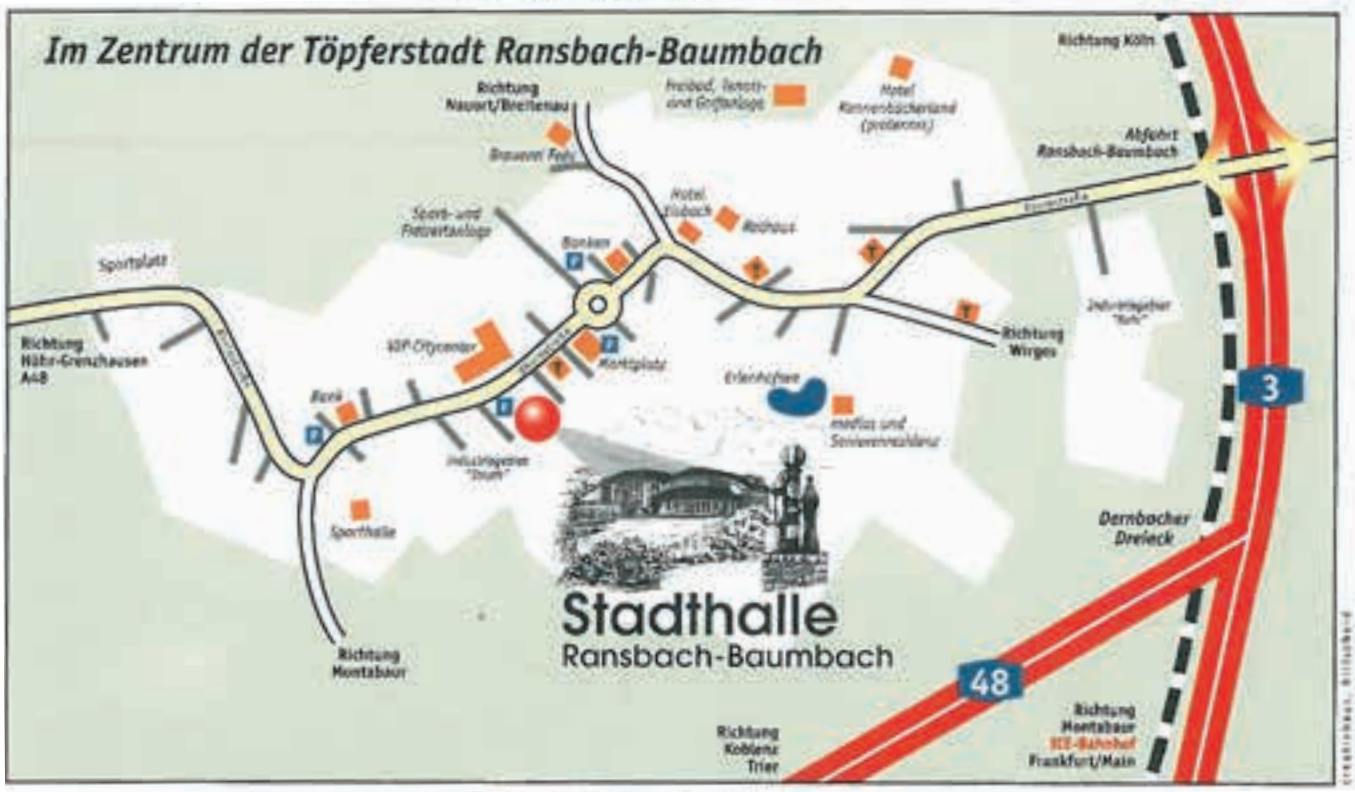
Verein _____ Vereins-Nr. _____

Stempel, Unterschrift _____ Name des Delegierten _____

Bitte legen Sie bei der Delegiertenversammlung
Ihren Deutschen Sportausweis und Ihren Personalausweis bzw. Reisepass vor.

Geben Sie diesen Abschnitt ausgefüllt vor Beginn der Delegiertentagung ab. Sie erhalten bei der Stimmkartenausgabe hierfür Ihre Stimmkarte. Stimmrecht haben nur Vereine, die ihren Beitragsverpflichtungen nachgekommen sind.

„Bei Delegiertenversammlungen sind lt. Satzung stimmberechtigt:
Die Delegierten der Vereine; die Mitglieder des Gesamtvorstandes; die Kreisvorsitzenden, die Ehrenmitglieder."



Tagesordnung

zur Delegiertenversammlung am 25.11.2018 in Ransbach-Baumbach

Ort: Stadthalle Ransbach-Baumbach, Rheinstraße 103, 56235 Ransbach-Baumbach
Beginn: 11.00 Uhr · Einlass: ab 09.00 Uhr

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten des Rheinischen Schützenbundes 1872 e. V., Herrn Willi Palm
- Totengedenken
- Ehrungen

TOP 2 Benennung eines Protokollführers

TOP 3 Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2017 (veröffentlicht im RSB Journal 1. Ausgabe 2018)

TOP 5 Berichte und Informationen des Präsidiums
- 5.1 Präsident
- 5.2.1 Vizepräsident Nord
- 5.2.2 Vizepräsidentin Mitte
- 5.2.3 Vizepräsidentin Süd
- 5.3 Landessportleiter
- 5.4 Landesjugendleiter
- 5.5 Landesdamenleiterin
- 5.6 Landesschatzmeister
- 5.7 Geschäftsführer
- 5.8 Rechnungsprüfer
- 5.9 Aussprache

TOP 6 Nachtragshaushalt 2018 und Haushalt 2019
- Genehmigung des Nachtragshaushalts 2018
- Genehmigung des Haushaltes 2019

TOP 7 Wahl eines Wahlausschusses
- Festlegung eines Wahlausschussvorsitzenden

TOP 8 Entlastung für das Geschäftsjahr 2017

TOP 9 Neuwahlen
- 9.1 Bestätigung Landesjugendleiter
- 9.2 eine/n Rechnungsprüfer/in

TOP 10 Anträge
(Anträge werden nur berücksichtigt, wenn diese bis zum 04. November 2018 in der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht wurden)

TOP 11 Delegiertenversammlung 2019 (sog. kleiner Schützentag)

TOP 12 Verschiedenes

Rheinischer Schützenbund e.V. 1872

Willi Palm
Präsident

Änderungen vorbehalten Stand: 06.09.2018

Foto: U. Pakendorf

Bilanz

zum 31. Dezember 2017

Rheinischer Schützenbund 1872 e.V. Leichlingen

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.151,00		3.223,00
2. geleistete Anzahlungen	24.723,44	28.874,44	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	57.266,62		48.149,00
Gebäude	111.001,00		113.923,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Vereinsausstattung	14.102,00		7.717,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	10.097,00	192.466,62	13.182,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		0,00	550,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
1. Vorräte			
I. Fertige Erzeugnisse, Waren		42.535,88	35.358,90
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.709,62		30.345,28
2. Sonstige Vermögensgegenstände	57.707,64	76.417,26	46.758,62
III. Kasse, Bank		477.413,15	436.642,55
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		5.376,28	7.065,01
		823.083,63	742.914,36

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Gewinnrücklagen			
1. Freie Gewinnrücklagen	458.768,00		338.768,00
2. Sonstige Gewinnrücklagen	47.300,00	506.068,00	104.100,00
II. Ergebnisvorträge			
1. Ergebnisvorträge allgemein		204.237,35	204.536,40
III. Ergebnisvortrag lfd. Jahr		1,44	0,95
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	20.676,07		29.231,99
2. sonstige Rückstellungen	7.108,00	27.784,07	5.130,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.593,16		35.795,15
2. Sonstige Verbindlichkeiten	24.734,11	79.327,27	18.117,87
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		5.665,50	7.234,00
		823.083,63	742.914,36

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Rheinischer Schützenbund e. V. Leichlingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen		872.776,74	870.393,35
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Personalkosten	208.763,76		238.260,09
2. Reisekosten	222,00		806,00
3. Raumkosten	1.194,63		645,15
4. Übrige Ausgaben	652.776,52	862.956,91	645.686,51
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		9.819,83	-15.004,40
B. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Miet- und Pachterträge	1.090,00		1.980,00
Zins- und Kurserträge	22,23	1.112,23	1.520,59
II. Ausgaben			
1. Ausgaben/Werbungskosten			
Abschreibungen	11.879,98		12.513,98
Sonstige Ausgaben	8,12	11.888,10	8,13
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		-10.775,87	-9.021,52
C. ZWECKBETRIEBE SPORT			
I. Zweckbetriebe Sport 2 (Umsatzsteuerfrei)			
1. Umsatzerlöse			
aus Teilnehmergebühren bei sportlichen Veranstaltungen (§4/22b UStG)		220.388,02	228.095,18
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Sonstige Kosten		188.907,35	195.274,03
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport 2		31.480,67	32.821,15
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport		31.480,67	32.821,15
D. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse		172.892,02	160.143,01
2. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	59.975,57		42.606,44
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.400,00		3.860,59

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
3. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	45.688,29		23.409,57
Soziale Abgaben	9.678,10		5.485,17
4. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.389,53		1.951,78
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.213,95	128.345,44	16.258,57
6. Erträge aus Beteiligungen		0,00	29.666,58
7. Steuern vom Einkommen		11.869,77	0,00
8. Sonstige Steuern		0,00	21.043,75
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		32.676,81	75.193,72
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		32.676,81	75.193,72
E. JAHRESERGEBNIS		**63.201,44**	**83.988,95**
1. Entnahmen aus gebundenen Ergebnisrücklagen		56.800,00	0,00
2. Einstellungen in die gebundenen Ergebnisrücklagen		0,00	54.100,00
3. Einstellungen in die sonstigen Ergebnisrücklagen			
a) Sonstige Ergebnisrücklagen		120.000,00	29.888,00
F. ERGEBNISVORTRAG		**1,44**	**0,95**

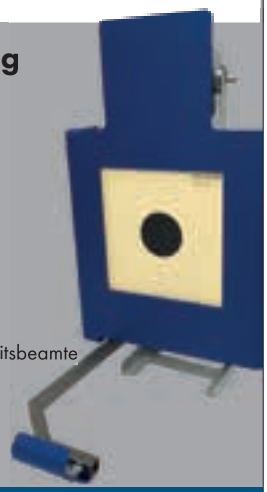
Qualität und Zuverlässigkeit aus Deutschland

INTARSO

Intelligent Target Solutions

Schießstandausstattung & Zubehör

- Elektronische Scheibenanlagen
- Scheibentransportanlagen
- Duell- & Präzisionsanlagen
- Laufende Scheibe
- Anlagen in Jagdausführung
- Anlagen für Polizei- und Sicherheitsbeamte
- Sonderkonstruktionen



INTARSO GMBH
Albert-Einstein-Straße 9, 64739 Höchst im Odenwald
Telefon & Fax: 0700 / 42746410
E-Mail: info@intarso.de
Website: www.intarso.de

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung für Teilbereich: übrige Ausgaben

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Übrige Ausgaben		
2664	Instandhaltung betriebl. Räume	-3.260,47	-1.856,65
2665	Abgaben betrieblich genutzt. Grundbesitz	-522,57	-578,22
2666	Gas, Strom, Wasser	-10.531,69	-9.148,73
2701	Büromaterial	-4.986,67	-3.367,09
2702	Telefon	-3.769,36	-2.750,84
2703	Kopierer und Server	-8.642,97	-9.846,64
2704	Sonstige Verwaltungskosten	-3.868,03	-3.969,05
2707	Reisekosten Präsidium Geschäfts./Verwalt	-3.817,40	-5.374,20
2708	Porto	-8.628,01	-9.180,35
2709	Wartungskosten für Hard- und Software	-13.941,11	-13.955,68
2710	RSB Journal	-46.788,68	-49.226,76
2711	Öffentlichkeitsarbeit Präsidium	-120,60	-90,48
2712	Kosten Hompage	-8.420,98	-10.045,76
2750	Beiträge	-3.045,44	-2.153,47
2751	DSB-Beitrag	-290.803,65	-257.057,57
2752	Beitrag LSB	-14.138,75	-14.182,50
2753	Versicherungen, Beiträge	-10.260,41	-11.068,54
2754	Beitrag DOSB	-6.985,17	0,00
2759	Wurfscheibe	-1.424,80	-2.969,44
2760	Gewehr	-24.620,15	-24.705,56
2761	Pistole	-9.783,75	-15.415,82
2763	Laufende Scheibe	-3.532,39	-4.542,31
2764	Armbrust	-1.205,70	-1.673,20
2765	Bogen	-15.695,03	-10.337,94
2766	Vorderlader	-2.120,40	-1.698,20
2767	Damen	-7.377,89	-8.153,36
2768	Schießstandbau	0,00	-22,80

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Übrige Ausgaben		
2770	Sommerbiathlon	-1.892,70	-1.124,80
2773	Sportausschussitzung	-2.923,28	-2.470,86
2774	VAL	-778,80	-3.654,99
2775	Trainer	-6.144,00	-6.016,67
2776	Stuetzpunkte	-6.278,00	-7.278,00
2777	Breitensport	0,00	-299,20
2781	Projektkosten	-8.719,70	-8.247,95
2782	Fachschaft	-1.082,60	-4.919,30
2783	Kaderkleidung	-1.363,17	0,00
2810	Jugend	-49.481,69	-75.194,08
2860	RSB-Tag	-18.611,79	-14.895,18
2861	Deutscher Schützentag	-4.327,34	-12.294,01
2862	AK Schützentag	-120,00	0,00
2871	Repräsentationen	-10.504,71	-10.529,72
2873	Reisekosten Präsidium Repräsentationen	-4.622,11	-5.222,31
2874	Reisekosten Gesamtvorstand	-3.899,31	-1.500,30
2875	Ausschüsse	-87,60	-735,60
2890	Redaktionskosten	-835,42	-1.864,12
2894	Buchführungskosten	-6.251,99	-6.911,38
2895	Abschluss- und Prüfungskosten	-7.483,26	-3.114,27
2896	Nebenkosten des Geldverkehrs	-2.217,67	-2.297,74
2897	Zuwendungen	-50,00	-50,00
2898	Erträge Gerichtsverfahren	932,19	0,00
2899	Zuschüsse Gebiete	-40,00	-3.694,87
2900	Sonstige Aufwendungen	-7.701,50	0,00
		-652.776,52	-645.686,51

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2017 des RSB e.V.

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

2. Geleistete Anzahlungen

Hinter dieser Bilanzposition verbirgt sich die erste Teilzahlung zum Relaunch der Webseite.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Fertige Erzeugnisse und Waren

Durch den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb – Marketing – besteht zum Ende eines Jahres immer ein Warenbestand, der in der Bilanz auszuweisen ist. Der RSB e.V. hat eine Inventur durch Zählen und Aufzeichnungen durchgeführt. Der Saldo weist den Wert der Ware zum 31.12.2017 aus.

II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2017 schulden Mitglieder des RSB e.V. aus vom RSB e.V. gestellten Rechnungen noch Euro 18.709,62. Hierbei handelt es sich zum Teil um noch offene Mitgliedsbeiträge, die im Oktober abgerechnet wurden und zum Teil um Startgelder der LVM 2018, die bereits im Dezember 2017 in Rechnung gestellt worden sind.

2. Sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Position sind mehrere Forderungen ausgewiesen, die noch an den RSB e.V. zu zahlen sind. Die wesentliche Forderung ist die Forderung an Herrn Kassel.

Der Prozess mit Herrn Kassel konnte im Jahr 2013 erfolgreich zugunsten des RSB e.V. abgeschlossen werden. Im Vergleich wurde Herr Kassel verpflichtet, noch Euro 40.000,-- an Zinsen zu zahlen. Außerdem wurde er verpflichtet, die Anwaltskosten des RSB e.V. in Höhe von Euro 12.799,65 zu übernehmen. Die Titel in Höhe von Euro 52.799,65 sind vollstreckbar. Herr Kassel hat die erste vereinbarte Rate von Euro 15.000,-- gezahlt. Weitere Gelder sind nicht geflossen. Der noch offene Betrag wurde vollstreckt. Der RSB ist nunmehr im Grundbuch eines Herrn Kassel gehörenden Grundstücks eingetragen – allerdings hinter der Bank als Hauptgläubiger. Im Jahr 2016 und 2017 konnten keine weiteren Zahlungen eingetrieben werden, da die Abwicklung nach der Zwangsversteigerung noch nicht in 2017 stattgefunden hat. Die Position hat sich um weitere Euro 932,19 an Zinsforderungen in 2017 erhöht. Der Gesamtbetrag der Forderung beträgt aktuell Euro 40.149,17. Im Jahr 2018 sollte sich eine endgültige Entscheidung zu dieser Forderung treffen lassen.

Passivseite

A. Vereinsvermögen

I. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen werden wie jedes Jahr zum Teil auf der Grundlage des Gesetzes (freie Gewinnrücklage) und für laufende Kosten und Projekte (sonstige Gewinnrücklagen) gebildet. Für die neue Internetseite des RSB e.V., den Innenumbau, die Büroausstattung und den Grundstücksanteil wurden per 31.12.2017 Euro 56.800,-- projektbezogen aus der Rücklage entnommen. Weitere Euro 120.000,-- sind in die freie Rücklage eingestellt worden.

B. Rückstellungen

2. Steuerrückstellungen

Im Jahr 2014 war aufgrund der Einbindung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs erstmalig eine Rückstellung für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer zu bilden. Das Finanzamt hat die Veranlagung des 2016 erst im März 2018 – wie erklärt – durchgeführt. Zum 31.12.2017 umfassen die Steuerrückstellung daher die Köperschafts- und Gewerbesteuerschuld für die Jahre 2016 und 2017.

C. Verbindlichkeiten

2. Sonstige Verbindlichkeiten

Hinter diesem Betrag verbergen sich insbesondere

- die Verbindlichkeit gegenüber Mitgliedern aus Kautionen in Höhe von Euro 11.700,-- .
- die nachträgliche Gewerbesteuer- Vorauszahlung 2017 in Höhe von Euro 8.397,--.
- die Verbindlichkeit aus Lohnsteuer Dezember 2017 in Höhe von Euro 2.375,62.
- die Verbindlichkeit aus Umsatzsteuer für die Monat November und Dezember 2017 in Höhe von Euro 1.904,76 und der Betrag der Umsatzsteuerjahreserklärung 2017 in Höhe von Euro 28,73. Für die Verpflegung und Unterbringung bei Lehrgängen stellt der RSB e.V. Rechnungen mit Euro 7% Umsatzsteuer aus. Diese Umsatzsteuer ist an das Finanzamt abzuführen. Von dieser Umsatzsteuer darf der RSB e.V. aber Umsatzsteuerbeträge aus den Rechnungen, die ihm für Unterbringung und Verpflegung gestellt werden, abziehen. Außerdem ist die Tätigkeit des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs – Marketing – zu berücksichtigen. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb ist vollständig regelbesteuert und führt Umsätze mit 19% Umsatzsteuer aus.

D. Passive Rechnungsabgrenzung

In Höhe von Euro 5.666,50 wurden bereits Startgelder für die LVM 2018 in 2017 in Rechnung gestellt. Da sie Einnahme des Jahres 2018 darstellen, werden sie über diese Position im Jahr 2017 neutralisiert und nicht als Einnahme in 2017 gezeigt.

Gewinn- und Verlustrechnung

A. Ideeller Bereich

Die laufenden Einnahmen sind im Bereich der Mitgliedsbeiträge, der Waffenbefürwortungen, der Versicherungen und der Jugend angestiegen. Die Zuschüsse des LSB sind jedoch reduziert. Insgesamt sind die Einnahmen nahezu konstant.

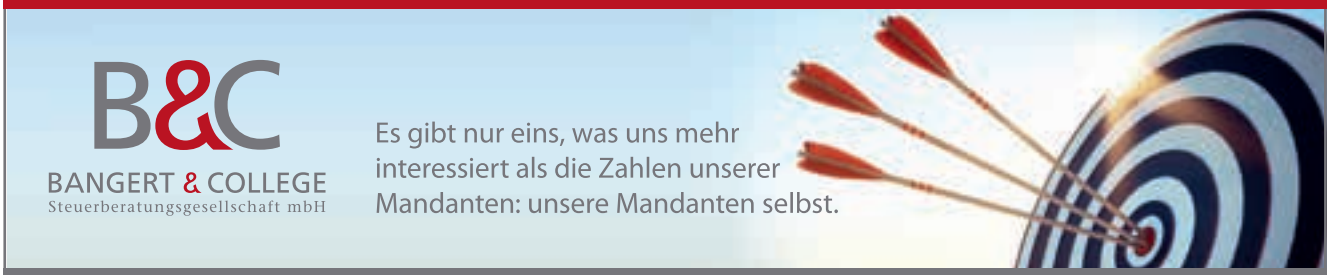
Die Personalkosten sind nach dem Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung leicht reduziert. Außerdem sind die Personalkosten durch die Umgliederung von Personalkosten vom ideellen Bereich in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb mit den Personalkosten des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs zusammen zu rechnen. Die Mitarbeiter Pakendorf, Wöhlert und Schiffer sind anteilig auch für den Marketing-Bereich tätig gewesen. Die Reisekosten der Verwaltung sind weiter geringer ausgefallen, da das Leasingfahrzeug im November 2015 zurückgegeben wurde.

Die Raumkosten sind zum Vorjahr leicht gestiegen. Aus dem ideellen Bereich wurden anteilig entsprechend der genutzten Quadratmeter Raumkosten in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb für das Jahr umgebucht.

Unter den übrigen Ausgaben sind auch jeweils anteilig entstandene Kosten in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb umgegliedert worden. Unter dieser Gesamtsumme werden folgende wesentliche Positionen gezeigt:

- Kopierer und Server Euro 8.642,97. Es werden Kopierer gemietet/geleast, die Leasingraten sind zurückgegangen.
- RSB Journal Euro 46.788,68. Es handelt sich um Druckkosten, Satzarbeiten sowie Portokosten für das RSB-Journal als Verbandsorgan. Die Kosten sind im Verhältnis zum Vorjahre reduziert.
- Wartungskosten für Hard- und Software Euro 13.941,11. Die Kosten sind konstant geblieben.

Zielsicher in Ihrer Beratung



B&C - Bangert & College Steuerberatungsgesellschaft mbH
Schillingsrotter Str. 29 • 50996 Köln • Telefon: +49 (221) 340 39 260 • www.bangert-college.de

- DSB-Beitrag Euro 290.803,65
- Beitrag LSB Euro 14.138,75
- RSB-Tag Euro 18.611,79
- Deutscher Schützentag Euro 4.327,34
- Repräsentationen Euro 10.504,71 – Aufwendungen Finanzausschuss, Ehrungsausschuss und Aufwendungen für Ehrungen
- Reisekosten Gesamtvorstand Euro 3.899,31.
- Buchführungs-, Abschluss- und Beratungskosten Euro 13.735,25.
- Die Position „Übrige Ausgaben“ umfasst außerdem sämtliche Aufwendungen für den Sport, die Damen und die Jugend sowie die Kosten für die Gremien und Disziplinen (Präsidium, Ausschüsse, Gewehr, Pistole usw.) zusammen. Insgesamt wurden hier im Jahr 2017 höhere Beträge für den Vereinszweck verwendet.

B. Vermögensverwaltung

Im Bereich der Vermögensverwaltung sind die Einnahmen aus Vermietung reduziert. Die Räumlichkeiten der Immobilie wurden nur noch an einen Frauenchor dauerhaft vermietet. Die Vermögensverwaltung erwirtschaftet einen Verlust durch die Abschreibungen auf das Anlagevermögen.

C. Zweckbetriebe Sport

Im Zweckbetrieb werden Einnahmen aus Meisterschaften und Lehrgängen den dazugehörigen Ausgaben gegenübergestellt. Die Zweckbetriebe erwirtschaften einen Überschuss.

D. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Mit der Auflösung der RSB Marketing GmbH wurde die Tätigkeit in den RSB e.V. übernommen. Hierdurch ist ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb entstanden. Der Umsatz und der Wareneinkauf liegen noch unter den Möglichkeiten der GmbH, der Bereich hat sich aber insgesamt gut entwickelt. Die Aufwendungen für Personal und Verwaltung wurden anteilig aus dem Bereich des RSB umgegliedert, wobei die Anteile aufgrund des Aufwands geschätzt wurden. Direkt zuordenbare Kosten wurden direkt im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfasst. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb endet mit einem Überschuss. Da die steuerlichen Freigrenzen überschritten werden, sind Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer zu zahlen.

E. Vereinsergebnis

Das Vereinsergebnis ist mit Euro 63.201,44 positiv. Es können daher wieder Einstellungen in die Vereinsrücklagen vorgenommen werden.

RSB-Haushaltsplan Nachtrag 2018/ Plan 2019

HH Position	Plan 2018	Nachtrag 2018	Veränderung Plan 2018 Nachtrag 2018	Begründung	Plan 2019	Begründung
Einnahmen						
Spenden	- €	1.000,00 €	1.000,00 €	Einnahme Spende Jugendkader	- €	Spenden sind nicht zu kalkulieren
Beiträge/Ausweise	725.000,00 €	740.000,00 €	15.000,00 €	Anpassung Beiträge an Mitgliederzahlen	725.000,00 €	Anpassung an zu erwartende Mitgliederzahlen (leicht sinkende Entwicklung)
Sonstige Gebühren	26.000,00 €	30.000,00 €	4.000,00 €	Hochrechnung Gebühren auf Gesamtjahr	26.000,00 €	Anpassung an rückläufige Gebührenentwicklung
Sonstige Einnahmen	6.900,00 €	8.200,00 €	1.300,00 €	Hochrechnung an Anzahl der Versicherten bei Gothaer Zusatzversicherung auf Gesamtjahr	8.000,00 €	Anpassung an Anzahl der Versicherten bei Gothaer Zusatzversicherung in 2018
Zuschüsse	61.500,00 €	61.500,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz - allerdings offener Beschluss der Fachschaft über Mittelverwendung Leistungssportförderung 2018	69.000,00 €	Veränderung bei der Leistungssportförderung 2019 eingerechnet - Beschluss der Fachschaft allerdings offen
Startgelder	194.000,00 €	194.000,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	194.000,00 €	Fortschreibung Ansatz
Teilnehmergebühren	25.000,00 €	39.000,00 €	14.000,00 €	Durchführung einer wesentlich höheren Anzahl von Lehrgangsmaßnahmen	40.000,00 €	Anpassung an Prognose der Lehrgangsmaßnahmen aus Fachbereich
Teilnehmergebühren Jugend	3.600,00 €	3.600,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	3.600,00 €	Fortschreibung Ansatz
Mieteinnahmen	- €	- €	- €	Fortschreibung Ansatz	50,00 €	Vermietung Europawahl
Erträge Geschäftsbetrieb	157.700,00 €	157.700,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	173.000,00 €	Anpassung wegen erhöhtem Warenverkauf
Zinsen/Sonstiges	100,00 €	100,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	50,00 €	Anpassung an Zinsentwicklung
Ausgaben						
Personalkosten	290.000,00 €	290.000,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	300.000,00 €	Anpassung wegen zusätzlichem Aufwand

HH Position	Plan 2018	Nachtrag 2018	Veränderung Plan 2018 Nachtrag 2018	Begründung	Plan 2019	Begründung
Raumkosten	19.000,00 €	19.000,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	19.800,00 €	Höhere Energiekosten und Abgaben an Stadt Leichlingen
Verwaltungskosten	75.000,00 €	75.000,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	79.200,00 €	Mitgliederverwaltung verursacht höhere Ausgaben
Beiträge	315.000,00 €	316.000,00 €	1.000,00 €	Anpassung an hochgerechnete Mitgliederzahl	314.750,00 €	Anpassung an sinkende Mitgliederzahl
Versicherungen	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	11.000,00 €	Erhöhung Versicherungsbeiträge
Sport	99.000,00 €	99.000,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz - allerdings offener Beschluss der Fachschaft über Mittelverwendung Leistungssportförderung 2018	99.000,00 €	Fortschreibung Ansatz - allerdings offener Beschluss der Fachschaft über Mittelverwendung Leistungssportförderung 2019
Jugend	63.000,00 €	63.000,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	70.000,00 €	Einrechnung von Bundesjugendtag
Schützentag	15.000,00 €	15.000,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	17.500,00 €	Höhere Ausgaben Deutscher Schützentag
Reise-/Repräsentationskosten	21.000,00 €	21.000,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	19.000,00 €	Einsparungen avisiert
Buchführungs- und Prüfungskosten	18.000,00 €	18.000,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	17.400,00 €	Geringerer Aufwand bei Prüfung besprochen
Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit	53.500,00 €	53.500,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	69.150,00 €	Neue Homepage verursacht höhere Ausgaben
Sonstige Ausgaben	6.500,00 €	3.000,00 €	-3.500,00 €	Nebenkosten des Geldverkehrs fallen geringer aus	3.300,00 €	Hochrechnung der Nebenkosten des Geldverkehrs
Meisterschaften	166.350,00 €	166.350,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	166.350,00 €	Fortschreibung Ansatz
Lehrwesen	25.000,00 €	59.500,00 €	34.500,00 €	Höhere Anzahl an Lehrgangsmaßnahmen und insbesondere kostenintensive Trainer-C-Ausbildung führen zu erheblichen Mehrausgaben	68.500,00 €	Höhere Anzahl an Lehrgangsmaßnahmen und insbesondere kostenintensive Trainer-C-Ausbildung führen zu erheblichen Mehrausgaben
Lehrwesen Jugend	7.050,00 €	7.050,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	7.050,00 €	Fortschreibung Ansatz
Aufwand Materialverkauf	50.000,00 €	50.000,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	55.500,00 €	Höherer Materialeinkauf wegen höherem Warenverkauf
Abschreibungen	20.000,00 €	20.000,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	28.000,00 €	Anpassung der Abschreibungen an Anzahl der Anlagegüter
Steuern/Zinsen/Sonstiges	15.000,00 €	15.000,00 €	- €	Fortschreibung Ansatz	13.000,00 €	Hochrechnung Steuern
Summe Einnahmen	1.199.800,00 €	1.235.100,00 €			1.238.700,00 €	
Summe Ausgaben	1.268.400,00 €	1.300.400,00 €			1.358.500,00 €	
Gewinn/Verlust (Rücklagenentnahme/-zuführung)	-68.600,00 €	-65.300,00 €			-119.800,00 €	

Finanzplan Rheinischer Schützenbund e.V. 1872

1. Investitionen

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind in den Haushaltsjahren 2018/2019 nicht geplant.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beinhalten folgende wesentlichen Maßnahmen:

Zweckgebundene investive Maßnahmen	Nachtrag 2018
Anschaffung neue Homepage gemäß Ausschreibungsbedingungen (zwei letzte Teilraten)	49.500 €
Anschaffungen Büroausstattung (Schränke Lehrgangsräume, Ersatzanschaffung Bürostühle, Tisch und Stühle Besprechungsecke)	2.000 €
Anschaffung Laptop Geschäftsstelle	1.200 €
Summe Auszahlungen aus Investitionen 2017	**52.700 €**

Zweckgebundene investive Maßnahmen	Ansatz 2019
Neuanschaffung Telefonanlage	6.500 €
Investive bauliche Maßnahmen Gebäude Geschäftsstelle	15.000 €
Neuanschaffung Server	15.000 €
Summe Auszahlungen aus Investitionen 2018:	**36.500 €**

2. Investitionskredite

Der Rheinische Schützenbund hat derzeit keine Schulden aufgenommen. Für die im Plan befindlichen Haushaltsjahre sind keine Kreditaufnahmen geplant.

3. Entwicklung Liquidität und Rücklagen

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Nachtrag 2018	Plan 2019	Plan 2020
Haushaltsüberschuss/-fehlbetrag Vorjahr	122.860 €	83.988 €	63.201 €	-65.300 €	-119.800 €
+ Anfangsbestand Rücklagen	313.782 €	436.642 €	477.413 €	487.914 €	386.114 €
- Zweckgebundene investive Maßnahmen	0 €	43.217 €	52.700 €	36.500 €	0 €
+ Änderung Bestand an fremden Finanzmitteln	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= Liquide Mittel	**436.642 €**	**477.413 €**	**487.914 €**	**386.114 €**	**266.314 €**

Ab dem Haushaltsjahr 2018 wird ein Abbau der Rücklagenbestände eingeplant.

Berichte der Präsidiumsmitglieder

Der Vizepräsident und Gebietsvorsitzende Nord

Im Gebiet Nord haben wir nach meinem Bericht zur RSB-Delegiertenversammlung 2017 zwei Gebietsvorstandssitzungen und eine Gebiets-Gesamtvorstandssitzung durchgeführt. Am 08. März 2018 führten wir unter sehr mäßiger Beteiligung die Gebietsdelegiertenversammlung im Kastell Holten durch.

Am 17. September 2017 fand in den Gewehrauflage-Disziplinen die Gebietsmeisterschaft im Gebiet Nord in Brünen statt. Ich freue mich darüber, dass langsam die Teilnehmerzahlen wieder steigen und wir diese Meisterschaft mittlerweile mit einer schwarzen Null unter der Leitung von Jens Vehlhaber, Hans Werner Buschmann und Kurt Gritzke durchführen können.

Die Gebiets-Gesamtvorstandssitzung fand am 21. November 2017 in Essen-Bergeborbeck statt. Diesem Gremium gehören neben dem Gebietsvorstand, die Bezirkssportleiter und die Kreisvorsitzenden aus dem Gebiet Nord an. Die Beteiligung ist im Vergleich zum vorletzten Jahr sehr gut gewesen. Wahrscheinlich aber auch, da der Entwurf der neuen Satzung auf der Tagesordnung stand und die Kreisvorsitzenden hierzu einige brennende Fragen beantwortet haben wollten.

Bei der Delegiertenversammlung, 24. November 2017, in Ransbach-Baumbach stand die Verabschiedung einer neuen Satzung für den RSB auf der Tagesordnung. Letztendlich wurde über die Satzung nicht abgestimmt. Der damalige Satzungsausschuss löste sich auf und ein neuer Satzungsausschuss wurde bestellt. Vom Gebiet Nord wurde aus dem Gebietsvorstand Eckhard Wilms, aus den Bezirken Werner Jungbluth und aus den Kreisen Michael Albrecht entsandt.

Weiter in der Statistik. Im Gebiet Nord wuchs der Mitgliederbestand auf 35.490 Mitglieder. Demnach stammen ca. 45 % der RSB-Mitglieder aus dem Gebiet Nord.

Auch wenn die Zahlen aus Sicht des Gebietsvorstandes im Vergleich zum Gebiet Mitte und Süd sehr gut sind, läuten trotzdem bei mir die Alarmglocken. Die Altersstruktur ist nicht gesund. Viele Mitglieder sind über sechzig Jahre jung und nur wenige im Alter von achtzehn bis dreißig Jahre.

Es ist sehr schade, dass wir die heutige Jugend nur noch zu einem sehr geringen Prozentsatz erreichen. Oftmals kommt der Nachwuchs aus alteingesessenen Schützentraditionsfamilien. Wenige davon sind bereit ein Ehrenamt zu übernehmen. Es ist natürlich ein Geben und ein Nehmen. Ich frage mich, sind unsere Angebote noch Jugendgerecht? Unterstützt der Verband die Jugendleiter in den Bezirken, Kreisen und Vereinen fach- und sachkundig? Wie bekommen wir wieder Leitfiguren in unsere Vereine, die die Jugend im Verein führt und langsam an Führungsaufgaben im Ehrenamt heranführt.

Ein weiteres Manko bleibt die Durchführung der Bezirksjugendlehrgänge. Leider finden in drei der sieben Bezirke im Gebiet Nord trotz ständiger Zusagen der Bezirksvorsitzenden oder Bezirksjugendleiter keine Lehrgangsmaßnahmen statt. Auch hier ist Innovation gefragt. Durch die Gestaltung interessanter Lehrgänge müssen wir versuchen die wenigen interessierten Jugendliche an unseren Sport zu binden.

Innovation und Kreativität wurde von der SSG Kevelaer an den Tag gelegt. Die Luftgewehr Bundesligawettkämpfe im Januar in Kevelaer wurden hoch professionell organisiert und im Digitalfernsehen ausgestrahlt. Die Einschaltquoten und das Resümee sind sensationell gut gewesen.

Aus leistungssportlicher Sicht ist das Gebiet Nord in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich unterwegs. Anna Janshen und ihre Schwester Franka (beide SSG Kevelaer) sowie Amelie Kleinmanns (SC Tell Schmalbroich) und Bastian Blos (Ohligser SG) haben sich für die im September stattfindenden ISSF-Weltmeisterschaft in Changwon/KOR qualifiziert. Darüber hinaus qualifiziert sich Anna Janshen für die Youth Olympic Games im Oktober in Buenos Aires.

Wir drücken unseren Sportlern die Daumen, dass sie ihre selbstgesteckten Ziele erreichen und erfolgreich zurückkehren.

Achim Veelmann

Die Vizepräsidentin und Gebietsvorsitzende Mitte

Im Berichtszeitraum hat sich der Gebietsvorstand des Gebietes Mitte zweimal getroffen. Ebenso hat die turnusmäßige Delegiertenversammlung des Gebietes Mitte stattgefunden. Am 10. Oktober 2018 findet diese für das laufende Jahr in Gymnich statt. Teilnehmen durfte ich an diversen Kreis- und Bezirksversammlungen im Gebiet Mitte. Zu verschiedenen Anlässen konnte ich an verdiente Mitglieder eine Ehrung oder Auszeichnung verleihen.

Auch im Jahr 2017 hat wieder in Frechen die Gebietsmeisterschaft stattgefunden. Die Veranstaltung war gut besucht und unser Gebietssportleiter Frank Lichtenberg hat mit seinem Team wieder für einen guten Ablauf gesorgt. Dafür vielen Dank! Erstmalig wird die Gebietsmeisterschaft am 22./23. September 2018 in Gymnich durchgeführt. Allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen wünsche ich einen erfolgreichen Wettkampf und eine ruhige Hand.

Der Gebietsvorstand hat entschieden ab diesem Jahr auch Startgelegenheit für LP-Auflage Schützen zu schaffen. Ich hoffe, dass es viele interessierte Teilnehmer gibt.

Nachdem die beantragte Satzungsänderung auf der Delegiertenversammlung des RSB am 26. November 2017 im Verlauf der Sitzung zurückgezogen werden musste, wurde der Ausschuss für Verbandsentwicklung durch den Gesamtvorstand im Frühjahr 2018 neu besetzt. Für das Gebiet Mitte sind Werner Seifert, Jakob Bochem und Sabine Ley in diesem Ausschuss vertreten.

Bedauerlicherweise war die Delegiertenversammlung des RSB im vergangenen Jahr trotz wichtiger Tagesordnungspunkte - Satzungsänderung und Wahlen (u. a. Präsident) - aus dem Gebiet Mitte nicht gut besucht. Ich würde mir wünschen, dass die Vereine ihr Stimmrecht im höchsten Gremium wieder verstärkt wahrnehmen. Denn nur so kann diskutiert und mitgestaltet werden.

Im Präsidium habe ich die Funktion des Kümmerers zum Thema „sexualisierte Gewalt im Sport“, nach Paragraph 72a SGB VIII, übernommen. Hierzu habe ich zwei Veranstaltungen beim LSB NRW besucht. Durch die kommissarische Besetzung des Lehrausschussvorsitzenden mit Volker Nehmke bin ich zuversichtlich noch in diesem Jahr entsprechende Inhalte für die Aus- und Fortbildung innerhalb des RSB formulieren zu können.

Darüber hinaus habe ich den Verband im Auftrag des Präsidiums bei Veranstaltungen des Landessportbundes NRW vertreten.

Leider bin ich beruflich und familiär sehr stark eingebunden, so dass ich nicht alle Termine wahrnehmen konnte bzw. weitere Projekte übernehmen konnte. Hier für bitte ich um Verständnis.

Sabine Ley

Die Vizepräsidentin und Gebietsvorsitzende Süd

Gebietsvorstand des Gebietes Süd

Am 12. Novermber 2017 fand die Delegiertenversammlung des Gebiets Süd in Argenthal statt.

In diesem Jahr standen die Wahlen des Gebietsvorstandes Süd an, die sich wie folgt ergaben:

Vorsitzende Gebiet Süd: Manuela Göbel
Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Willy Werner
Geschäftsführer: Michael Franz
Sportleiter: Helmut Meyer
Ligaleiter: Rüdiger Scharfenstein
Jugendleiter: Markus Platz

Somit kann das Gebiet Süd einen kompletten Vorstand verzeichnen. Hier ist ein Dank an alle Vorstandsmitglieder angebracht, die bereit sind, ihre Zeit im Ehrenamt einzusetzen.

In der ersten Gebietsvorstandssitzung in 2018 wurde beschlossen, dass das Gebiet Süd bei Vereinsjubiläen oder Standeröffnungen je nach Kassenlage einen Geldbeitrag für die Jugendarbeit leisten werden.

Sport

Wie gewohnt haben sowohl die Leistungssportler als auch die Breitensportler des Gebietes Süd bei der Deutschen Meisterschaft, den Landesverbandsmeisterschaften, in den Ligen und der Bundesliga für den Rheinischen Schützenbund sehr gute Leistungen zeigen können.

Herzliche Glückwünsche den Sportlern zu ihren Erfolgen!

Der Ligabetrieb im Gebiet Süd läuft einwandfrei, er liegt auch künftig in den bewährten Händen von Helmut Meyer und Rüdiger Scharfenstein.

Leistungssport

Noch immer herrscht die bekannte Problematik der Zukunft des Leistungssportes vor. Derzeit hat der Landessportbund Rheinland-Pfalz die Fördergelder ausgesetzt, da die Vorgaben des LSB - Zusammenarbeit der Landesverbände - nicht erfüllt werden konnten. Somit wird der Schießsport in Rheinland-Pfalz nicht mehr als Schwerpunktsportart eingestuft. Dies muss baldigst wieder erfolgen, wenn Gelder für den Leistungssport generiert werden sollen. Allerdings gestaltet sich dieses im Moment noch schwierig, da der PSSB zu einer Zusammenarbeit bereit sein muss, um die Einstufung wieder erreichen zu können.

Auf der Ebene der Bezirke und des Gebietes wurde hinsichtlich des Kadertrainings der Bezirke im Gebiet Süd beschlossen, dass auf der sportlichen Ausbildungsschiene eine stärkere Zusammenarbeit erfolgt, damit die Kader einheitlich unter den RSB-Vorgaben des VAL trainieren und arbeiten.

Jugend

Der Jugendförderpreis des Gebietes Süd wurde wieder etwas besser angenommen im Vorjahr.

Zehn Vereine beteiligten sich an der Ausschreibung in der Platzierung 1 bis 3:

1. Platz SV Im Grunde Marenbach e.V.
2. Platz SV Maulsbach e.V.
3. Platz SV Leuzbach - Bergenhausen 1924 e.V.

Ausbildung

2017 wurden im Gebiet Süd mehrere Seminare und Ausbildungen des RSB angeboten:

Besonders die Schießleiter-Ausbildung in Ransbach-Baumbach fand große Beachtung.

Eine Schießleiterausbildung findet deshalb auch im November 2018 wieder in Ransbach-Baumbach statt.

Um Ausbildung und Fortbildung im Gebiet Süd intensivieren zu können, möchte der Gebietsvorstand Süd seinen Vorstand um einen Referenten für Ausbildung erweitern um in den nächsten Jahren auch in diesem Bereich ein höheres Angebot anbieten zu können.

Der Gebietsvorstand möchte ebenfalls im Ehrenamt engagierten Mitgliedern des Sportbereiches einen Anreiz geben, dieses auch wahrzunehmen zu können, ohne dass zu starke finanzielle Belastungen für den Einzelnen erfolgen.

Aus diesem Grund hat der Gebietsvorstand beschlossen, dass auf Antrag ein Teil der Ausbildungskosten unter Ausschöpfung sonstiger Unterstützungen anderer Verbände im Gebiet Süd, von diesem übernommen werden können, sofern der Kassenbestand des Gebiets Süd es zulässt.

Dieses betreffen die Ausbildungen wie folgt:

- Aus- und Weiterbildung Trainer C
- Verlängerung Trainerlizenz C
- Ausbildung Schießleiterlizenz
- Ausbildung Kampfrichter

Zusammenarbeit mit den Verbänden

1. Landessportbund Rheinland-Pfalz

Da der Schießsport in Rheinland-Pfalz derzeit nicht als Schwerpunktsportart eingestuft ist, werden vom Landessportbund RLP keine Fördermittel freigegeben. Wir sind in Kontakt, um dieses wieder baldigst zu erreichen.

2. Sportbund Rheinland / RLP

Auch hier sucht der Gebietsvorstand nach wie vor den Kontakt. Auf mehreren Veranstaltungen haben wir den guten Kontakt gepflegt verbunden mit dem Angebot der guten Zusammenarbeit zwischen dem Rheinischen Schützenbund, Sportbünden und Verbänden im nördlichen Rheinland-Pfalz.

Hier hoffen wir die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren zum Wohle unserer Schützen weiter intensivieren zu können.

3. Pfälzer Sportschützenbund im Gebiet Süd

Wie regelmäßig auf der Homepage des RSB und des Gebietes veröffentlicht, ist eine Zusammenarbeit durch die verabschiedete Satzung des Pfälzer Sportschützenbundes im Mai 2017 dadurch massiv erschwert worden.

Die in der neuen Satzung des PSSB angestrebte Ausdehnung der Gebietsgrenze auf das gesamte Bundesland Rheinland-Pfalz, mit der damit verbundenen Namensänderung in Rheinland-Pfälzer-Sportschützenbund, brachte die gute Zusammenarbeit aus 2016 völlig zum Erliegen.

Nachdem nun die 2. Instanz des DSB-Verbandsgerichtes gegen diese Punkte entschieden und klar auf die Satzung des DSB verwiesen hat, stände nun einer förderlichen Zusammenarbeit für den Leistungssport in Rheinland-Pfalz nichts mehr im Wege. Vonseiten des Rheinischen Schützenbundes wurde gegenüber dem PSSB nochmals betont, dass der RSB zu einer konstruktiven Zusammenarbeit bereit ist.

Fachverband Sportschießen Rheinland

Nach wie vor ist eine konstruktive Zusammenarbeit sehr zum Bedauern nicht möglich. Der Fachverband Rheinland hat nunmehr im März dieses Jahres eine Anwaltskanzlei beauftragt um den Rheinischen Schützenbund und die Vizepräsidentin Süd zu veranlassen, die Aussage der Vizepräsidentin Süd in ihrem veröffentlichten Bericht zur Delegiertenversammlung 2017, zurückzunehmen. Dieses soll gegebenenfalls gerichtlich durchgesetzt werden. Eine gute Basis zu einer konstruktiven Zusammenarbeit kann unter diesen Umständen sicherlich nicht gegeben sein.

Gleichzeitig wurde im Schreiben die Rechtsanwaltskosten in Höhe von mehr als 1000 Euro von der Vizepräsidentin Süd gefordert.

Am 24. Juli 2018 erfolgte die Nachricht der Anwaltskanzlei des Fachverbandes Rheinland, dass diese die rechtlichen Interessen des Fachverbandes Rheinland nicht länger vertreten würden.

Delegiertenversammlung Gebiet Süd im RSB

Die Delegiertenversammlung des Gebietes Süd im RSB findet in diesem Jahr am 04. November 2018 statt. An diesem Tag hofft der Gebietsvorstand viele Delegierte aus dem Gebiet Süd im RSB begrüßen zu können.

Manuela Göbel

Der Landesschatzmeister

Die Bilanz für das Jahr 2017, erstellt durch das Steuerbüro von Frau Bangert, stellte einen Haushaltsüberschuss von 63.201 EUR fest, der zur Erhöhung unserer Rücklagen verbucht wurde.

Damit seitens des Finanzamtes die Höhe der vorhandenen Rücklagen nicht beanstandet wird, erfolgt die Umsetzung der geplanten Maßnahmen (RSB-Homepage, Anschaffung für die Büroausstattung, Neuanschaffung einer Telefonanlage und eines Servers, sowie bauliche Maßnahmen an der Geschäftsstellung) in 2018 und 2019. Diese Maßnahmen reduzieren erheblich unsere Rücklagen.

Bezüglich der NEON-Mitgliederverwaltung kam es zu keiner Einigung über die Höhe der künftigen Nutzungskosten. Das Präsidium des RSB hat daher beschlossen, die Verhandlungen zur Neuanschaffung einer Mitgliederverwaltungssoftware mit dem Bayerischen Sportschützenbund fortzuführen.

Wir sind in der Lage alle anfallenden Kosten, für die beschlossenen Maßnahmen, aus der Rücklage bezahlen zu können. Da ich für die Jahre 2018 und 2019 nicht mit einem Haushaltsüberschuss rechne, sollte vermieden werden, weitere größere Investitionen vorzunehmen.

Durch unser Verbandsjubiläum (150 Jahre RSB) im Jahre 2022 werden sicherlich nicht unerhebliche Kosten entstehen.

Bei der Erstellung des Haushaltsplanes für 2019 wurde berücksichtigt, dass die Beitragseinnahmen, bedingt durch die voraussichtlichen sinkenden Mitgliederzahlen, sich merkbar verändern werden.

Es gibt unterschiedliche Ursachen:

1) durch den Tod vieler Mitglieder in den Mitgliedsvereinen. Dies wird durch die Altersstruktur der Mitglieder in den nächsten Jahren noch deutlich zunehmen,
2) es gibt zunehmend Vereine die auf Dauer wegen des Mitgliederschwundes nicht mehr alleine überlebensfähig sind. Teilweise nur noch 4 bis 10 Mitglieder.
3) Vereine mit Zahlungsschwierigkeiten
4) Mitgliedsvereine melden nicht alle Vereinsmitglieder. Diese Vereine verstoßen meines Erachtens vorsätzlich gegen die gültige RSB-Satzung:

§ 5 Rechte und Pflichten
Abs. 2. Die unmittelbaren Mitglieder (Vereine) sind verpflichtet,
Abs. 2 b - alle mittelbaren Mitglieder (d. h. die Mitglieder der RSB-Mitgliedsvereine) an den Landesverband zu melden, den RSB-Beitrag bis zum 31.1, zu zahlen; Vereinsmitglieder, die im Laufe des Jahres beitreten, unverzüglich zu melden und ausscheidende Vereinsmitglieder unverzüglich abzumelden.

Ein Beschluss über die weitere Vorgehensweise wäre aus meiner Sicht dringend erforderlich.

Eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge für 2019 Beitragserhöhung empfehle ich zum derzeitigen Zeitpunkt aber nicht.

Es ist meines Erachtens aber angezeigt, dass wir über eine Erhöhung von Gebühren im Lehrwesen und bei den Waffenbefürwortungen nachdenken müssen. Im Bereich Lehrwesen war es erforderlich, die Haushaltsposition von 25.000 EUR (Plan 2018) auf 59.500 EUR (Nachtrag 2018) zu erhöhen.

Vorgang Kassel:

Mit unserer Steuerberaterin Frau Bangert habe ich über die mögliche Ausbuchung der Forderung (ca. 41.000 EUR) gegen Kassel gesprochen, damit bei der Bilanz 2018 eine entsprechende Berücksichtigung erfolgen kann.

Unabhängig von der möglichen Forderungsausbuchung bin ich bemüht, einen Geldbetrag durch den Verkauf des uns vorliegenden Titels gegen Kassel zu erhalten.

Interessenten wünschen jedoch eine aktuelle Aussage über die Vermögensverhältnisse von Herrn Kassel, bevor sie sich entscheiden. Es wäre daher erforderlich, einen Gerichtsvollzieher zu beauftragen um die Vermögensverhältnisse zu klären. Einen entsprechenden Beschluss wurde aber noch nicht gefasst.

Prüfungen:

1) Kassenprüfung

Am 12. Juli 2018 fand in der Geschäftsstelle die Kassenprüfung für das Jahr 2017 statt.

Anwesend waren:
die Kassenprüfer Hanni Klein, Eckhard Wilms, Werner Seifert und Bernd Kreus. Von der Geschäftsstelle Gabriele Schiffer und Uwe Pakendorf, die Steuerberaterin Frau Bangert sowie der Landesschatzmeister Heinz Markert.

Ohne jetzt den Bericht der Kassenprüfer auf der Delegiertenversammlung vorzugreifen, darf ich mitteilen, dass die Prüfung ohne Beanstandungen erfolgt.

2) Lohnsteueraußenprüfung des Finanzamtes Leverkusen

Mit Bescheid vom 7. Juni 2018 teilte das Finanzamt mit, dass die Prüfung ohne Beanstandung erfolgte und beschied über die Aufhebung des Vorbehalts der Nachprüfung.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Präsidiums und des Gesamtvorstandes, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie den Mitgliedern der Ausschüsse, die meines Erachtens alle durch ihren persönlich Einsatz zum Wohle des Rheinischen Schützenbundes e.V. beigetragen haben.

Heinz Markert

Der Landessportleiter

1. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeit

Mit einem Zitat von Volker Rühe: *„Wer Nachfolger braucht, der muss auch Talente fördern, die zu Konkurrenz werden können."* möchte ich mich bei allen haupt- und ehrenamtlich tätigen Personen bedanken, die mit ihrem persönlichen Engagement uns das ganze Jahr über unterstützt und dazu beigetragen haben, das insbesondere die Landesverbandsmeisterschaften (LVM) in allen Disziplinen und Wettbewerben ordnungsgemäß durchgeführt werden konnten.

Viele Bereiche des sozialen und öffentlichen Lebens würden ohne Ehrenamtliche in der heutigen Zeit kaum mehr existieren. Wir würden uns deshalb auch sehr freuen, wenn sich mehr „junge" Menschen (Schützen und Schützinnen) für die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Landesverband (LV), auf welcher Ebene und in welcher Funktion auch immer, einbringen würden. Da diese Ehrenämtler leider nicht immer allen individuellen Wünschen der Schützen gerecht werden können, sollten alle versuchen offen, ehrlich und respektvoll miteinander umzugehen, denn es führt letztlich auch dazu, dass ehrenamtliche Mitarbeiter nicht mehr gewillt sind, sich für das Schützenwesen einzubringen.

In meinem letzten Bericht konnte ich darüber berichten, dass wir mit Agnes Bergsch (CJS Düren e.V.) eine qualifizierte Nachfolgerin für das Amt des Landesreferenten Vorderlader gefunden haben. Leider ist Frau Bergsch am 12.Mai 2018 nach langer schwerer Krankheit verstorben. In unserer Erinnerung wird sie stets als Vorbild der Schützen weiterleben. Somit sind wir hier wieder auch auf die Ehrenamtlichkeit angewiesen. Ich darf hier insbesondere den Kreis der Vorderladerschützen bitten, sich bei der Suche nach einem adäquaten Nachfolger(in) mit einzubringen.

2. Landesverbandsmeisterschaften (LVM) 2018

Der Deutschen Schützenbund (DSB) hatte für das Sportjahr 2018 einige gravierende Änderungen an der Sportordnung (SpO) vorgenommen. Die

- Einführung der neuen Klasseneinteilungen
- Einführung der „Klassenerklärung" für den Auflagebereich
- Zusammenlegung der Disziplinen KK 50 m - Auflage (Diopter/Zielfernrohr) und KK 100 m - Auflage (Diopter/Zielfernrohr)
- aufgrund meiner Initiative und Antragstellung wurde die 10tel-Wertung in der Disziplin KK 100 m - Auflage (Diopter/ZF) ab der LVM eingeführt
- Einführung neuer Disziplinen
- Möglichkeit ein Qualifikationsergebnis für die Deutschen Meisterschaften (DM) zu erzielen
- Möglichkeit einer neuen Mannschaftszusammenstellung

stellten uns alle vor einige Herausforderungen, die wir aus unserer Sicht im Vorfeld intern eingehend besprochen und letztlich von uns im Sinne der Schützen entsprechend umgesetzt worden sind. Uns war dabei sehr wohl bewusst, dass wir auch hier nicht allen individuellen Wünschen gerecht werden können! Dass dies aber bei der LVM zu teilweise heftigen Diskussionen geführt hat, hat mich persönlich sehr betroffen gemacht. Wie wir mit all den aufgetretenen Problemen in Vorbereitung der LVM 2019 umgehen, wird zunächst in den sportlichen Gremien intern zu besprechen sein.

Während und nach der LVM wurde von einzelnen Schützen die Frage gestellt, warum einige Klassen landesverbandsintern nicht offiziell ausgeschrieben worden sind. Dabei ist zunächst festzustellen, dass wir uns an die Ausschreibung zur DM orientieren müssen. Des Weiteren sind die tatsächlichen Teilnehmerzahlen hierfür ausschlaggebend. So ist z. B. in der Ausschreibung zur LVM geregelt, dass wenn sich weniger als 5 Schützen in einer Klasse qualifiziert haben, Klassen zusammengelegt werden. Aus diesem Grund macht es aus rein sportlicher Sicht keinen Sinn, Klassen auszuschreiben, in der nur vereinzelte Schützen teilnehmen.

Gegenüber der LVM 2017 ergaben sich landesverbandsintern noch folgende Änderungen:

- erstmalig wird auf dem modernisierten Schießstand in Brühl eine LVM in den neu eingeführten Disziplinen (10 m Mehrschüssige Luftpistole Mehrkampf / 10 m Mehrschüsse Pistole Standard) durchgeführt
- erstmalig wurde eine LVM im Lichtpunktschießen in Wipperfeld durchgeführt
- Die gesamte LVM, bezogen auf alle Disziplinen (Gewehr / Pistole / Wurfscheiben / Laufende Scheibe / Armbrust / Bogen / Vorderlader / Sommerbiathlon / Auflage-Disziplinen), fand an 13 (13) Wochenenden (Zeitraum: 27./28.01.2018 und 21.04.2018 bis 21.07.2018) in folgenden 30 (25) verschiedenen Orten statt:

Gebiet Nord (6 Orte) (18 Disziplinen) (2.103 Starts)

- Holthausen (Bezirk 01 2) (211 Starts) 1 Disziplin
- Essen-Bergeborbeck (Bezirk 02) (688 Starts 7 Disziplinen
- Leichlingen (Bezirk 05) (141 Starts) 3 Disziplinen
- Oberhausen (Bogen) (Bezirk 06) (343 Starts) 3 Disziplinen
- Ratingen (Bezirk 041) (630 Starts) 2 Disziplinen
- Haan (Bezirk 05) (90 Starts) 2 Disziplinen

Gebiet Mitte (10 Orte) (27 Disziplinen) (3.194 Starter)

- Brühl (Bezirk 08) (91 Starts) 2 Disziplinen
- CJS Düren (Bezirk 06) (302 Starts) 5 Disziplinen
- Ford Düren (Bezirk 06) (33 Starts) 2 Disziplinen
- Inden/Altdorf (Bezirk 06) (59 Starts) 1 Disziplin
- Leverkusen (Bezirk 07) (79 Starts) 4 Disziplinen
- Lindlar (Bogen Halle) (Bezirk 07) (352 Starts) 4 Disziplinen
- Lindlar (Target-Sprint) (Bezirk 07) (13 Starts) 1 Disziplin
- Frechen (Bezirk 08) (1.725 Starts) 2 Disziplinen
- Euskirchen (Bezirk 10) (151 Starts) 2 Disziplinen
- Gymnich (Bezirk 10) (72 Starts) 1 Disziplinen
- Siegburg (Bezirk 10) (317 Starts) 3 Disziplinen

Gebiet Süd (9 Orte) (28 Disziplinen) (580 Starts)

- Adenau (Bezirk 11) (53 Starts) 4 Disziplinen
- Bad Neuenahr (Bezirk 11) (105 Starts) 3 Disziplinen
- Irsch (Bezirk 12) (58 Starts) 2 Disziplinen
- Lantershofen (Bezirk 11) (52 Starter) 5 Disziplinen
- Maulsbach (Bezirk 13) (54 Starts) 4 Disziplinen
- Mayen-Hausen (Bezirk 11) (112 Starts) 3 Disziplinen
- Oberlahnstein (Bezirk 11) (47 Starts) 1 Disziplin
- Trier (Feldbogen) (Bezirk 12) (63 Starts) 4 Disziplinen
- Wittlich (Bezirk 12) (36 Starts) 2 Disziplinen

andere Landesverbände (5 Orte) (22 Disziplinen) (2.744 Starts)

- Alsfeld (Hessischer Schützenverband) (69 Starts) 3 Disziplinen
- Bingen (Pfälzischer Sportschützenbund) (539 Starts) 5 Disziplinen
- Dortmund (Westfälischer Schützenbund) (2.083 Starts) 7 Disziplinen
- Münster (Westfälischer Schützenbund) (50 Starts) 5 Disziplinen
- Oberhof (Thüringer Schützenbund) (3 Starts) 2 Disziplinen

Die Teilnehmerzahl lag bei 8.621 (2017: 9.097) Starts. Von den 7.727 (2017: 8.116) Starts in allen Disziplinen (ausgenommen der Bogenbereich und des Sommerbiathlons) sind 1.367 (2017: 1.523) Starts leider

Olympiasieger, Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister und viele andere Sportschützen schießen im Training und im Wettkampf auf unsere von nationalen und internationalen Fachverbänden lizenzierten Schießscheiben und Bogenauflagen.

Schießscheiben
Bogenauflagen

Offizieller Lieferant der International Shooting Sport Federation ISSF

Offizieller Lieferant der World Archery Federation

Offizieller Lieferant der NRA

Offizieller Ausstatter des Deutschen Schützenbundes für Papierscheiben

Team Bundesliga
Offizieller Ausrüster der Bogen-Bundesliga

Offizieller Lieferant der USA Shooting

krüger
Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos

Krüger Druck+Verlag
GmbH & Co. KG
Marktstraße 1
66763 Dillingen/Saar
Telefon +49(0)6831/975-118
Telefax +49(0)6831/975-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

nicht in Anspruch genommen worden. Dies entspricht einer Ausfallquote von 17,69 % (2017: 18,76 %).

Da sich bei den neuen Klasseneinteilungen (außer dem Jugendbereich) die Altersstrukturen geändert haben, müssten alle erzielten Ergebnisse der LVM eigentlich zunächst als neue Landesrekorde angesehen werden.

Es wurde festgestellt, dass sich in gewissen Klassen (z. B. im Auflagebereich Herren II / Damen II und Senioren V (w)) die Anzahl der teilnehmenden Schützen nach unten entwickelt haben. Dies hatte u. a. zur Folge, dass die landesverbandsinterne Disziplin Zimmerstutzen - Auflage, für die seitens aller Bezirke insgesamt 5 Schützen der Herren II / Damen II gemeldet worden sind, kurzfristig bei der LVM 2018 gestrichen worden ist.

Das gewisse Termine und Austragungsort bis zum Meldeschluss der LVM noch nicht veröffentlicht werden konnten, lag ausschließlich daran begründet, dass wir nicht wussten, wie sich die Teilnehmerzahlen in den neuen Klassen für die LVM entwickeln. Aus diesem Grund wurde letztendlich kurzfristig entschieden, neben dem zunächst vorgesehenen Austragungsort Holthausen, noch den Austragungsort Siegburg hinzuzunehmen, um damit weiteren 200 Schützen in der Disziplin KK 100 m - Auflage (Diopter/Zielfernrohr) die Möglichkeit zu geben, an der LVM 2018 teilzunehmen und sich folglich auch für die DM 2018 in Hannover zu qualifizieren.

Leider kam dieses Entgegenkommen bei einigen Schützen scheinbar gar nicht gut an, so dass dies zu einer verhältnismäßig hohen Ausfallquote (18,46%) führte. Die entsprechenden Informationen hierzu wurden am 02. April 2018 auf unserer Homepage unter dem Thema: „LVM 2018 - Festlegung der noch ausstehenden Termine“ zeitgerecht veröffentlicht!

Die Qualität der elektronischen Weitermeldungen zur LVM war im Vergleich zum Vorjahr nicht ganz so gut, wobei der ein oder andere Fall sicherlich schon auf der Kreis- bzw. Bezirksebene hätte geklärt werden können.

Die Startwünsche und Doppelstarts waren über die Bezirkssportleiter (BSpL) anhand einer vorgegebenen Excel-Tabelle zu melden – diese wies letztlich 436 (469) Einträge von 215 (215) Schützen für 46 (44) Disziplinen auf. Bei der Verarbeitung dieser Informationen kann gerade dann, wenn unterschiedliche Personen sich mit gleichzeitig stattfindenden, unterschiedlichen Disziplinen beschäftigen, schon mal der ein oder andere Wunsch übersehen werden - wir bitten dafür um Verständnis! Aufgrund der hohen Anzahl müssen wir uns natürlich immer wieder die Frage stellen, ob wir diesen zusätzlichen Arbeitsaufwand in Kauf nehmen wollen!

3. Landesverbandsmeisterschaften 2019

Landesverbandsintern werden sich folgende Änderungen ergeben:

- die Disziplin Armbrust - Auflage wird als landesverbandsinterne Meisterschaft übernommen
- die Disziplinen Luftgewehr (1.10.) und Luftpistole (2.10) (einschl. des Jugendbereiches) werden an zwei statt an drei Tagen im Landesleistungszentrum (LLZ) Dortmund durchgeführt

In den beiden letzten Jahren sind die Austragungsorte für die Auflagedisziplinen im LLStPkt Ratingen und Frechen mehr und mehr in die Kritik einzelner Schützen geraten. Dabei ist zunächst festzustellen, dass die LVM auf diesen beiden Schießständen gemäß den Regel 0.3 und 0.11.2 der SpO des DSB regelkonform durchgeführt werden konnten! Die landesverbandsinterne Ausnahmeregelung (1.7 der Ausschreibung der LVM) wird dabei teilweise so ausgelegt, als ob einzelne Schützen ein Anrecht darauf hätten. Auch wenn die Abläufe beim Schießen auf elektronischen Scheibenanlagen gegenüber dem Schießen auf Papierscheiben sicherlich ein anderer ist, kann nicht unbedingt bewiesen werden, dass für die Schützen des RSB dadurch, im Hinblick auf die Qualifikation zur DM, ein Nachteil entsteht. Die Teilnehmerzahlen zur

DM 2018 in Dortmund bzw. Hannover belegen sogar das Gegenteil, denn in der Disziplin Luftgewehr – Auflage hat der RSB nach dem Bayerischen Sportschützenbund (BSSB – 339 Starter) mit 264 die zweitmeisten Starts und in der Disziplin KK 50 m – Auflage (Diopter/ZF) mit 110 sogar die meisten Starts in Hannover.

Die Landessportleitung (LSL) hat sich nach eingehender Diskussion, in Absprache mit dem Präsidium des RSB, dazu entschlossen, die LVM 2019 in der Disziplin KK 50 m - Auflage (Diopter/ZF), Zimmerstutzen - Auflage und Luftgewehr - Auflage (davon ausgenommen sind zunächst die landesverbandsinternen Klassen Herren II / Damen II) ebenfalls im LLZ Dortmund durchzuführen, da z. Zt. im Verbandsgebiet des RSB keine Schießstände mit einer annähernd gleichhohen Anzahl an elektronischen Scheibenanlagen, wie in Frechen und Ratingen, zur Verfügung stehen, die die ähnlichen Voraussetzungen erfüllen. Dabei ist der LSL sehr wohl bewusst, dass es hierdurch teilweise zu längeren, individuellen Anreisewegen kommen wird!

4. Deutsche Meisterschaften 2018

Bei der Erstellung dieses Berichtes waren noch nicht alle Deutschen Meisterschaften des Sportjahres 2018 durchgeführt bzw. abgeschlossen.

Bei den bisherigen Deutschen Meisterschaften haben Sportler aus 43 (2017: 48) Mitgliedsvereinen 32 (2017: 32) Gold- (23 E + 9 M), 26 (2017: 33) Silber- (23 E + 3 M) und 32 (2017: 34) (26 E + 6 M) Bronzemedaillen vornehmlich für sich und ihren Verein und somit letztlich auch für den Landesverband errungen.

22 (2017: 17) Medaillen sind von jugendlichen Schützen, 32 (2017: 47) von Sportlern der Herren/Damen II – IV bzw. Masters und Senioren und 9 (2017: 8) von Schützen „Menschen mit körperlicher Behinderung“ gewonnen worden. In den olympischen Disziplinen konnten 3 (2017: 5) Podestplätze erreicht werden.

In der Disziplin 25 m Pistole .45 ACP erzielte die Mannschaft des Pistolenclubs Sinzig mit 1.173 Ringen einen neuen Deutschen Rekord.

5. Internationale Erfolge 2018

Bei den Europameisterschaften in den Druckluftdisziplinen 2018 in Györ (Ungarn) gewann Anna Janßen (SSGem Kevelaer 2005 e.V.) in der Disziplin Luftgewehr mit einem neuen Finalrekord von 250,3 Ringen den Einzeltitel. Mit der Mannschaft konnte sie sich ebenfalls den Europameistertitel sichern. Benedikt Mockenhaupt (Wissener SV 1870 e.V.) belegt den 29. Platz.

Beim Weltcup in Suhl gewann Anna Janßen im Wettbewerb 10 m Mix-Teamwettbewerb die Silbermedaille.

Für die 52. ISSF-Weltmeisterschaft 2018 in Changwon (Südkorea) haben sich folgende Schützen des RSB qualifiziert: Amelie Kleinmanns (KKS Brünen 1929 e. V.) in der Disziplin KK - Liegendkampf; Bastian Blos (Ohligser SGem 1875/1903 e. V.), Anna und Franka Janßen (beide SSGem Kevelaer 2005 e. V.) alle in der Disziplin Luftgewehr sowie Anna Janßen in der Disziplin KK - Dreistellungskampf.

Anna Janßen (SSGem Kevelaer 2005 e.V.) hat sich in der Disziplin Luftgewehr noch zusätzlich einen Startplatz bei den 3. Youth Olympic Games in Buenos Aires (Argentinien) gesichert.

6. Landes- / Bundeskönigsschießen 2018

Da es in diesem Jahr keinen Rheinischen Schützentag gibt, fand das 42. Landeskönigs- und 28. Landesjugendkönigsschießen am 21.April 2018, bei herrlichstem Wetter, auf der Vereinsanlage des BSV Oberlohberg e. V. 1907 statt. Leider haben wir erst zu spät erfahren, dass der Termin für die LVM der Jugend nicht gestimmt hat, so dass es zu einem Terminkonflikt kam, der dadurch kompensieren konnten, dass die Startzeiten für die LVM in Dortmund und das Schießen in Oberlohberg so gestaltet wurden, dass die betroffenen jugendlichen Schützen an beiden Veranstaltungen hätten problemlos teilnehmen können!

Peter Kublik (Hub. Schützen Schiefbahn 1955 - Bezirk 03) sicherte sich mit einem 9,1-Teiler die Würde des Landeskönigs 2018 und ließ damit die weiteren 32 Kreis- und 14 Bezirkskönige/innen hinter sich. Markus Schulz (St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e. V. 1925 - Bezirk 04 1) wurde mit einem 7,0-Teiler nach 2014 zum zweiten Mal Landesjugendkönig 2018. Neben ihm nahmen noch sieben Bezirksjugendkönige/innen und 13 Kreisjugendkönige/innen teil.

Beim Bundeskönigs-/Bundesjugendkönigsschießen am 5. Mai 2018 im fast 500 km entfernten Schwandorf (Oberpfälzer Schützenbund) belegte unser Landeskönig mit einem 84,0-Teiler den 11. Platz. Unser Landesjugendkönig erzielte einen 65,2-Teiler und belegte damit den 9. Platz.

7. Bundesliga 2017/18

Der TuS Hilgert 1893 e. V. SpSch und der Wissener SV 1870 e. V. belegten nach Abschluss aller Vorrundenwettkämpfe die Plätze 8 und 9 und sicherten sich damit einen erneuten Startplatz für die 23. Bundesligasaison. Die SSGem Kevelaer 2005 e. V. sicherte sich durch einen spektakulären letzten Wettkampftag auf heimischen Terrain mit Platz 4 den Finaleinzug. Hier unterlag man in Paderborn im Viertelfinale dem Erstplatzierten der Gruppe Süd, dem SV Pfeil Vöhringen e. V., knapp im Stechen mit 2:3.

Der Kölner Klub für Bogensport e. V. und der Rheydter TV 1847 e. V. belegten in der Bogenbundesliga den 7. und 8.Platz, die leider zum Abstieg in die 2. Bundesliga führten.

8. DSB-Pokal 2018

In der Disziplin Luftgewehr (Kategorie A) haben der Wissener SV 1870 e. V. (mit zwei Mannschaften), der PSS Inden/Altdorf e. V. und in der Kategorie B der SV „Im Grunde“ Marenbach e. V. und in der Disziplin Luftpistole (Kategorie B) der SuSC Müllenborn e. V. teilgenommen. Der SV Soonwald-Mengerschied 1969 e.V. hatte seine Mannschaft leider zurückgezogen.

Da sich in diesem Jahr leider kein Ausrichter für das DSB-Pokalfinale finden konnte, wurde die Durchschnittsringzahl der Gesamtringzahlen aus der Gruppenphase als Wertungskriterium herangezogen. Demnach belegte der Wissener SV mit einer Durchschnittsringzahl von 3.117,67 Ringen den 2. Platz hinter dem RWS Franken e. V. II (Bayerischer Sportschützenbund e. V.) mit 3.125,67 Ringe. Der PSS Inden/Altdorf belegte den 6. Platz, der SV „Im Grunde“ Marenbach den 8. Platz und der SuSC Müllenborn den 12. Platz.

9. Sportordnung des DSB Für das Sportjahr 2019 wird es eine Ergänzungslieferung, mit einem komplett überarbeiteten Teil 3, geben.

10. „Menschen mit körperlicher Behinderung“ (Teil 10 der SpO)

Seitdem der DSB die Regelung getroffen hat, dass ab dem Sportjahr 2018 bei den Wettbewerben nach Teil 9 (Auflagewettbewerbe) die Hilfsmitteleinträge der Behindertenklasse AB1/AB2 keine Gültigkeit mehr haben, wurden alle unsere betroffenen Schützen darüber in Kenntnis gesetzt und entsprechende Nachklassifizierungen durchgeführt. Die Schützen, deren Hilfsmittelausweis zum 31.12.2019 ablaufen, werden zeitgerecht über die weitere Vorgehensweise informiert.

11. Neon-Mitgliederverwaltungsprogramm (NMVP) / Deutscher Sportausweis (DSA)

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass einige Schützen, die in mehreren Vereinen Mitglieder sind und sich dann aus ihrem „Stammverein“ abmelden, sich nicht rechtzeitig bzw. gar nicht um ihre Startberechtigung für die Meisterschaften kümmern.

Aus programmiertechnischen Gründen konnten den Kreis- und Bezirkssportleitern für das Sportjahr 2018 und wie es aussieht, auch zunächst für das Sportjahr 2019, leider die Stammdaten für das landesverbandsintern genutzte ChampionShot-Meisterschaftsprogramm nicht komplett zur Verfügung gestellt werden! Die Landessportleitung bittet hier um Verständnis!

Norbert Zimmermann

Die Landesdamenleiterin

Frauensymposium „Starke Frauen für den RSB“

Vom 10. bis 11. März 2018 führte der RSB sein 1. Symposium - Starke Frauen für den RSB - beim Rheinischen Turnerbund in Bergisch Gladbach durch. Ziel des Symposiums sollte es sein, die Frauen fürs Ehrenamt zu gewinnen und ihnen Mut für diese Aufgabe zu geben.

Beim Frauensymposium „Starke Frauen für den RSB“ waren auch interessierte Männer herzlichst eingeladen. Aber nur unser Präsident Willi Palm hatte den Mut, der Veranstaltung beizuwohnen.

Die Staatssekretärin im Land Nordrhein-Westfalen für Sport und Ehrenamt, Frau Andrea Milz, hatte ihr Kommen zugesagt. Präsident Willi Palm und Damenleiterin Brigitte Brachmann begrüßten Frau Milz sowie Frau Nicole Lazar vom Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung, die die Moderation des Symposiums übernommen hatte.

Frau Milz berichtete in kurzen Zügen über ihren Werdegang in der CDU von NRW. Sie hob hervor, dass man als Frau in der Politik schmerzfrei und konfliktfähig sein muss. Es wird einem nichts geschenkt. Stolpersteine müssen aktiv angenommen werden und auf Intrigen sollte man gefasst sein. Stets prüfen, ob Frau richtig aufgestellt ist. Sich nicht fremdbestimmen lassen (Termine selber vereinbaren). Bewusst planen und Erholungsphasen einbauen und hier keine Ausnahmen machen. Frauen müssen sich ein Netzwerk aufbauen und ihre Posten beleben. Ein Ausgleich für Frau Milz ist der Sport.

Alle Anwesenden waren von ihren lebhaften Ausführungen sehr angetan und begeistert, so dass sich viele von den Damen angesprochen fühlten. Uns wird dieser impulsive Vortrag sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Damit wir nicht nur passiv den Nachmittag verbrachten, machte Physiotherapeutin Frau Antje Biedermann (BZDL 03) mit uns eine Schulter- und Nackenentspannung nach Musik.

Nach einem gemeinsamen Abendessen trafen wir uns zu einer lockeren Gesprächsrunde bei Getränken. Hier lernten sich alle Teilnehmerinnen besser kennen und können Netzwerke aufbauen.

Am Sonntag ging es mit dem Impulsvortrag von Frau Laura Winterling weiter. Frau Winterling ist Astronautentrainerin bei der ESA und berichtete von ihrer sehr interessanten Tätigkeit. Ein Besuch der Raumstation ISS erfolgte per Video. Wir müssen unsere Sache aus Leidenschaft machen und sollten uns nicht als FRAU, sondern als Mensch fühlen. Man muss sich eine Chance geben. Die meisten Frauen stehen sich selber im Weg. Spaß und Freude an unserem Tun ist wichtig. Sie gibt uns einen Tipp ihres Vaters mit auf den Weg: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ Zum Schluss lädt sie uns zu einem Besuch bei der ESA ein.

Nach diesem packenden Vortrag entspannte Frau Antje Biedermann unsere Augen mit ein paar Übungen, die uns bestimmt auch im Wettkampf helfen können.

Frau Lazar fasset die wichtigsten Punkte des Vortrages zusammen:

Freude haben.
Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.
Eigene Vorbehalte überwinden (Ich bin Mensch).
Chancen ergreifen - Sachen ausprobieren.
Ziele verdeutlichen.
Klar sein - Sagen was man will / nicht will.
Zeiten planen, auch für Erholung.
Gleichgewicht anstreben (Hobby, Beruf, Ehrenamt).

Neu erhältlich!
Meisterschaftsnadeln
für das Sportjahr 2019
Erhältlich für 2,55 € pro Nadel
in der Geschäftsstelle des RSB
oder über den Schützenshop
Tel: 02175 1692 0 - Fax: 02175 1692 29
E-Mail: woehlert@rsb2020.de
www.schuetzen-shop.de

Anschließend führte Frau Lazar eine Gesprächsrunde mit starken Frauen des RSB. Die Teilnehmerinnen stellen sich und ihr Ehrenamt mit den persönlichen Erfahrungen vor:

Amelie Kleinmanns - Mitglied der deutschen Nationalmannschaft
Sie ist über den Schützenverein zum Leistungssport gekommen. Für sie ist die Konzentration das Wichtigste.

Julia Berdi – Landestrainerin im Bereich Bogen
Der Schießsport ist eine Sportart für Generationen.

Laura Winterling – Astronautentrainerin
Man muss sich weiter entwickeln. Du wirst Fehler machen und die machen dich stark.

Margit Höller – zweifache Olympiateilnehmerin
Sie hat heimlich trainiert und viel Förderung durch den Verein erfahren. Man hinterlässt Eindrücke.

Brigitte Brachmann -Landesdamenleiterin
„Ja gut, ich mache es“ Stolpersteine mitgestalten, hinterfragen und auf eigenen Wegen gehen. Wir wissen gar nicht, wie kompetent wir sind.

Und als starken Mann unser Präsident Willi Palm, er arbeitet im Ehrenamt mehr als im Berufsleben.

Nach der Mittagspause gab Willi Palm eine kurze Zusammenfassung der zwei Tage.

Frau Lazar hatte zum Abschluss noch einen kleinen Workshop vorbereitet. Alle zuvor gebildeten vier Gruppen gaben an den vier Tafeln abwechseln ihre Meinung ab.

Die Themen und die wichtigsten Punkte waren:

Wie sollten „starke Frauen“ beim RSB auftreten?
Was würden Sie noch gerne im Rahmen des RSB/Ehrenamtes machen?
Was fehlt Ihnen für die Ausführung eines / Ihres Ehrenamtes an Unterstützung?
Wo / Wie wurden Sie bereits gut vom RSB / Ihren Vereinen unterstützt?

Alle diese Punkte wurden seitens der Teilnehmerinnen ausgearbeitet und sind die Essenz des Symposiums.

So wurden u. a.:

Kinderbetreuung bei Meisterschaften,
Selbstverteidigungskurse,
Satzungen und Ordnungen gendern,

herausgestellt.

Margit Höller brachte mit den Worten: Die Wende ist eingeleitet alles auf einen Punkt. Man erwartet eine Nachfolgeveranstaltung.

Der RSB hat sich den Aufgaben gestellt und folgende Punkte sind abgehandelt bzw. in Klärung:

Kinderbetreuung bei Meisterschaften

Dieser Punkt wurde in der Frauenausschusssitzung am 6. Mai 2018 ausgiebig diskutiert. Am Ende stellte sich heraus, dass hier sehr hohe Kosten entstehen können. Dennoch soll eine Bedarfsabfrage gestellt werden. Vorab werden die rechtlichen Punkte geklärt. Zwischenzeitlich hat sich aus unserer Mitte eine Fachfrau bereit erklärt, die Möglichkeiten auszuarbeiten und die fraglichen Punkte zu klären, um diese Maßnahme bewerten zu können.

Selbstbehauptungskurse

Am 10. März 2019 soll ein 2. Symposium mit dem Thema „Selbstbehauptung“ in Leichlingen folgen. 20 Personen können teilnehmen. Bei einer höheren Interessentenzahl könnte man Nachfolgeveranstaltungen anbieten.

Satzungen und Ordnungen gendern

Diesen Part hat die stellv. Landesdamenleiterin Helga Tripp übernommen und wird eine Ausarbeitung starten. Dazu wird sie mit Bezirken und Kreisen Rücksprache nehmen, um einen momentanen Überblick zu bekommen.

Frauenausschuss

Die Sitzung des Frauenausschusses fand am 6. Mai 2018 in Leichlingen statt. In dieser Sitzung wurden nachstehende Punkte behandelt:

Um den Aufgaben des Frauenausschusses gerechter zu werden, ist man der Meinung, dass eine Umbenennung des Frauenausschusses in z. B. Gleichstellungsgremium erfolgen soll. Es soll ein Antrag in Abstimmung mit dem Präsidium an den Gesamtvorstand gestellt werden.

Ladies Cup (DSB)

Der Ladies Cup des DSB wurde für 2018 nicht ausgeschrieben. Die Teilnehmerinnen des RSB haben einen Brief an das DSB-Präsidium verfasst, in dem sie um Fortführung dieses wichtigen Wettkampfes baten. Dieser Brief blieb lange unbeantwortet. Nach Rücksprache von unserem Präsidenten Willi Palm mit dem DSB-Geschäftsführer Herrn Brokamp wurde uns in einem Brief vom Vizepräsidenten Sport des DSB mitgeteilt, dass dieser Wettkampf weiterhin stattfinden kann. Organisation und Durchführung liegt bei den Landesdamenleiterinnen. Eine finanzielle Hilfe ist zugesagt. Dieser Brief wurde zwecks Weiterverfolgung an Elisabeth Eckhard (NWDSB) zur Verteilung an die entsprechenden LDL weitergegeben. Es soll eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise getroffen werden.

Ladies Cup (RSB)

Der RSB Ladies Cup 2018 findet am 23.09.2018 beim BSV Einigkeit Holthausen statt.

Eine geänderte Ausschreibung wird den BDL zugeschickt. Ein zusätzlicher Rahmenwettkampf mit Mixed Teams, ist in Planung und wird dort erstmalig durchgeführt. Das Startgeld wird von 5,-- € auf 6,-- € erhöht.

Bezirksdamenvergleichskämpfe – Endkampf in Neuwied

Der Endkampf wird am 09. September 2018 in Neuwied ausgetragen. Die neugewählte Bezirksdamenleiterin im Bezirk 11 hat unter Federführung des Bezirks 11 mit organisiert.

RSB-Biene

Die Ausschreibung für die RSB Biene wird geändert. Sie soll an Personen und nicht nur an Damen, die sich im Damenbereich engagieren, verliehen werden. Die Verleihung soll im Rahmen der anstehenden RSB-Ehrungen stattfinden.

Der Frauenausschuss hat Ehrungsvorschläge für 2018 und 2019 eingebracht.

Ein herzliches Dankeschön an alle Präsidiumsmitglieder, Funktionsträger, Helfer und aktive Schützen, die uns hilfreich zu Seite standen. Ganz besonders an die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle und alle Kampfrichter, die uns bei unseren Wettkämpfen zur Seite stehen. Die Zusammenarbeit mit Euch allen macht uns immer wieder Freude, so dass uns unsere Arbeit viel Spaß macht.

Brigitte Brachmann *Helga Tripp*
Stellv. Landesdamenleiterin

Der Landesjugendleiter

Nach der Klausurtagung es Jugendvorstandes in Radevormwald startete das Jahr mit der Präsidiumsklausurtagung Anfang Januar.

Nach der JAS 1/2018 am 04. Februar 2018 folgte neben der schrittweisen Vorbereitung für den Jugendtag in Oberhausen-Holten der Schülervergleich in Inden-Altdorf am 24. Februar 2018. Als Gastgeber hatten wir die anderen teilnehmenden Landesverbände zu empfangen und den Wettkampf zu organisieren. Dies ist mehr als gelungen.

Am 21. April 2018 fand in Dinslaken-Oberlohberg bei bestem Wetter das Landesjugendkönigsschiessen statt. (Ergebnisse siehe Website bzw. Journal) Hier sei den Organisatoren nochmals sehr für ihre Arbeit gedankt.

Am 16. Juni 2018 nahm ich an einem LSB-Seminar zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt in Köln teil. Interessant war hier die sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen und die Anfälligkeit über Social-Media und andere Foren.

Ende Juni traf sich dann der Jugendvorstand zu einer Sondersitzung in meinen Büroräumen in Rheinberg. Ich hatte um dieses Gespräch gebeten, da bei mir seit März die Entscheidung gereift war, dass ich, entgegen meiner Ankündigung in der JAS 1/2018, nicht mehr als Landesjugendleiter, bei den Wahlen in OB-Holten, antreten werde.

Es hat bei mir beruflich eine Situation entwickelt, so dass ich nicht mehr die erforderliche Zeit für meine RSB-Tätigkeit haben werde. Des Weiteren ist mir klar geworden, dass ich eher mehr Zeit und Energie in den RSB stecken müsste als bisher, was ich nicht kann. Ich habe also bei dem Treffen des Jugendvorstandes meine Entscheidung bekanntgegeben und meine Ideen zu meiner Nachfolge dargelegt. Ich hatte bereits im März Stephan Oesterbeck gefragt, ob er sich meine Nachfolge vorstellen könne und nach einiger Bedenkzeit hat er sich bereit erklärt. Er wird vom gesamten Jugendvorstand unterstützt. Diese Entscheidung habe ich dann Anfang Juli dem Präsidium mitgeteilt. Auch dort wurde mein Vorschlag angenommen und akzeptiert. Wir haben und werden nun in den kommenden Wochen den Übergang gestalten und Stephan Oesterbeck weiß, dass er sich mit allen Fragen stets melden kann.

Den Bundesjugendtag im kommenden Jahr werde ich auf jeden Fall noch organisatorisch begleiten. Stephan Oesterbeck hat sich aber bereits in viele Dinge eingearbeitet.

Mir bleibt mich bei allen, beim Jugendvorstand, beim Jugendausschuss und beim Präsidium sehr für die Unterstützung in den vergangen vier Jahren zu bedanken.

Als ich vor vier Jahren antrat, wollte ich sicher länger bleiben aber ich bin Stolz, auf das was wir gemeinsam erreicht haben. Ohne Eure Hilfe, wäre das nicht möglich gewesen.

Danke für alles.

Volker Blastik

Der Referent Tradition und Brauchtum

Der jetzt anstehende Berichtszeitraum begann für mich am 26. November 2017 mit einer großen Enttäuschung. Große Hoffnung habe ich in die geplante Satzungsänderung gesetzt. Leider kam dann alles anders. Ich bin mir sicher, dass ich diese Enttäuschung nicht verbergen konnte.

Anders, als geplant kam es dann im Anschluss. Der große Zuspruch weiterzumachen veranlasste mich dann mit neuem Mut das Thema „Tradition & Brauchtum“ (T & B) weiter zu „beackern“.

Es folgte dann eine erneute Ernennung als kooptiertes Präsidiumsmitglied für Tradition & Brauchtum. Mit alten, wie auch mit neuen Aufgabenfeldern. Neu hinzugekommen sind: Der Vorsitz im Arbeitskreis „Schützentage“, der Vorsitz im Arbeitskreis 150-jähriges RSB-Jubiläum im Jahr 2022, die Vertretung des RSB im DSB-Arbeitskreis Tradition & Brauchtum mit der Planung der Bundes (Jugend) Königsschießen und der Vorsitz im RSB-Ehrungsausschuss. Ein breites Spektrum mit vielen Erwartungen aus allen schon genannten Richtungen.

Die Logik zeigt aber auch, dass alle Themen, die zu T & B gehören, sich auch in den genannten Arbeitskreisen wiederfinden. Der AK Schützentage plant die zukünftigen Schützentage, die neben der „Verwaltung“ (Delegiertenversammlung) überwiegend aus dem traditionellen Bereich mit Bürgermeisterempfang, Bannerübergabe, Festakt, Festabend, Umzug und Königsproklamationen bestehen.

Zum Jubiläum gehört natürlich auch eine „Jubiläumsschrift“. Hier finden wir alle Themenfelder, die mit T & B in Verbindung zu bringen sind, wieder. Auch die Landes- und Bundeskönigsschießen, wie auch immer sie sich zukünftig gestalten werden, sollen traditioneller gestaltet werden.

Letztendlich gehört auch das Thema Ehrungen in diesen Bereich. Wer für Verdienste ausgezeichnet wird oder Ehrenabzeichen erhält hat sich in der Vergangenheit übergebührend eingebracht und muss im weitesten Sinn auch T & B zugeordnet werden.

Außer der „alltäglichen“ Präsidiumsarbeit mit Schützenfestbesuchen und damit verbundenen Ehrungen, habe ich mich immer mal wieder mit den bekannten Themen wie Gebühren und Verordnungen, Vereinssorgen in Richtung Beitragsgestaltung und den Regularien zum Betrieb von Schießständen und Vogelhochständen beschäftigt. Bei der Recherche zu Gebühren und Verordnungen ist das Gefälle zwischen den Großstädten und den Landgemeinden sehr auffällig.

Ich hoffe, dass ich nach Abschluss dieser Schützenfestsaison aussagekräftige Zahlen präsentieren kann.

Erfreut bin ich über den Gesinnungswandel des DSB bei der Durchführung des Königsschießens. Wer von Königsschießen spricht meint zwar: „Der Beste wird ermittelt“, aber die bisherige Praxis zeigt, dass das Schießen in „voller Schießausrüstung“, wie die Teilnehmer von internationalen Wettkämpfen an den Schießstand gehen, ist sicher so nicht gemeint.

Mein Wunsch ist, dass zukünftig auch ein Vereinskönig, der das Glück auf seiner Seite hatte, eine reelle Chance hat, wenn er bei Kreis-, Bezirks- und Landeskönigsschießen an den Start geht.

Der Start für T & B im RSB war der Eintritt der „Bergischen Sterneschützen“ in den Verband. Jahre sind vergangen und leider sind die Sterneschützen immer noch nicht so richtig angekommen. Woran das liegt kann ich nur vermuten. Die Lösung des Problems erfordert viel Überzeugungsarbeit auf beiden Seiten.

Gerne würde ich auch Kooperationen mit anderen traditionellen Richtungen wie z. B. den Böllerschützen oder den Fahnenschwenkern eingehen. Sehr unterschiedliche Gesinnungen haben aber gezeigt, dass hier noch etwas Geduld gefordert ist. Sogar bei der Suche nach Gemeinsamkeiten mit dem RSB zeigen sich z. B. beim BDHS oder dem Schaustellerbund immer noch sehr unterschiedliche Ziele. Man kann aber bei Behörden oder bei politischen Vertretern nur als Einheit Erfolg haben. Das setzt aus meiner Sicht nicht unbedingt voraus, dass man sein eigenes Profil aufgibt, aber mit Gemeinsamkeiten punktet.

Das „Sorgenkind“ des Referats T & B ist und bleibt der Förderpreis „Tradition trifft Moderne“. Beim ersten Mal konnten wir nur vier Vereine auszeichnen. Sollte sich der augenblickliche Trend fortsetzen, ist mit keiner Teilnahme bei der aktuellen Ausschreibung zu rechnen.

Wo bleiben die Traditionen? Ist dieses tragende Wort nur ein Böllerknall, der im All verhallt?

Als eine für mich große Herausforderung gestaltet sich die einige 100 km umfassende Entfernung im Verbandsgebiet. Es ist mir daher leider nicht immer möglich alle Einladungen anzunehmen.

Mit meinem Bericht verbinden möchte ich noch einen Dank an zahlreiche Vereinsvertreter, das RSB - Präsidium und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die immer wieder bereit sind, mich als Referenten für T & B tatkräftig zu unterstützen.

Mit Geduld und Beständigkeit werden wir es gemeinsam schaffen.

Gustav Hensel

Der Referent für Recht und Verbandsentwicklung

Wie bereits auf der Delegiertenversammlung in Ransbach-Baumbach angekündigt, habe ich am 06. Dezember 2017 das Amt des Referenten für Recht und Verbandsentwicklung von Kai Bolten übernehmen dürfen.

Gleichzeitig habe ich meine Funktion als Datenschutzbeauftragter des Rheinischen Schützenbundes niedergelegt, um so der Unabhängigkeit dieses Amtes gerecht zu werden. Mir war es jedoch auch in meiner neuen Funktion möglich, die durch die Einführung der neuen Datenschutzgrundverordnung notwendigen Anpassungen zu begleiten. In diesem Zusammenhang möchte ich gerne die kompetente und umsichtige Arbeit der Geschäftsstelle unter Leitung ihres Geschäftsführers Herrn Pakendorf erwähnen, durch die die erforderlichen Maßnahmen schnell und umfassend durchgeführt worden sind.

Ein Schwerpunkt meiner bisherigen und auch zukünftigen Arbeit ist es, zusammen mit dem Ausschuss für Verbandsentwicklung unsere Satzung und Ordnungen durchzuarbeiten, und diese den rechtlichen und verbandsorganisatorischen Vorgaben anzupassen. Verabschiedungsreife Ergebnisse hoffen wir auf der Delegiertenversammlung im Jahre 2019 vorlegen zu können.

Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die Unterstützung und Beratung des Präsidiums und der Geschäftsstelle bei den alltäglich auftretenden rechtlichen Fragestellungen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei den beteiligten Personen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken, und bin zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft die für den Rheinischen Schützenbund bestmöglichen Lösungen erarbeiten werden.

Robert van Eisern

Der komm. Lehrausschussvorsitzender

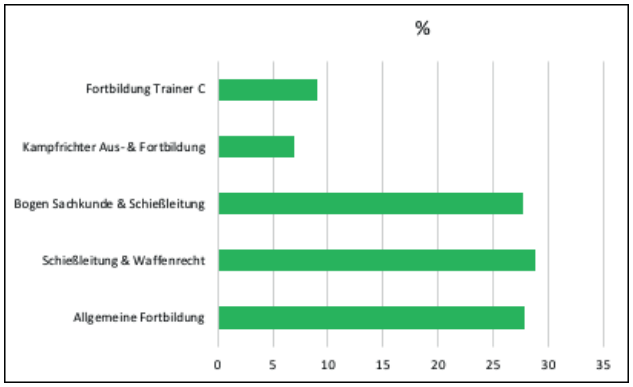
Auf den Weg in eine herausfordernde Zukunft…

Liebe Sportkameradinnen und -kameraden, ich hoffe Sie werden den folgenden Fakten und Zukunftsaussichten aus dem Bereich des Lehrausschusses mit derselben Spannung verfolgen, mit der meine Kollegen und ich diese für Sie zusammengestellt haben.

Im Folgenden werden wir versuchen Ihnen einen kurzen und prägnanten Einblick in den derzeitigen Status der Lehrarbeit des RSB zu geben und ihnen einen Ausblick auf die nächsten, zu bewältigen Herausforderungen in unserem Bereich zu ermöglichen.

Unsere Fakten aus 2017

Insgesamt wurden im vergangen Jahr 26 Kurse angeboten und von 363 Mitgliedern genutzt, wobei der Schwerpunkt der angebotenen Ausbildungen im Bereich Schießleitung, Sachkunde, Waffenrecht und dem Bereich der Allgemeinen Fortbildung lagen.



Eingeleitete Bedarfsanalysen haben bestätigt, dass im Bereich der Trainer C, Kampfrichter National und Multiplikatoren für die Sachkundeausbildung Handlungsbedarf bestand und somit wurden die ersten entsprechenden Fortbildungen bereits zu Beginn dieses Jahres angeboten, bzw. werden in Kürze angeboten werden.

Unsere Prognose für 2018

Die für das Jahr 2018 geplanten Zuwachsraten im Bereich der Vielzahl der Kursangebote und Teilnehmerzahlen zeigen erfreuliche Tendenzen und geben Anlass zur Freude.

	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmer
2017	25	363
2018 erwartet	32	460
Zuwachsrate in %	23	26,7

Zum 31. Juli 2018 wurden die obigen Ziele im Bereich der Zuwachsraten bereits zu 44,8 % bzw. 56,3 % erfüllt und somit besteht vorsichtig optimistische Zuversicht, dass die geplanten Jahresendziele zu erreichen sind, da Ausbildungstechnisch das 2. Halbjahr traditionell immer stärker aufgestellt ist.

Unsere Aufgaben für 2019

Für das Jahr 2019 sind die Weichen bereits heute gestellt und werden das Lehrausschussteam in allen Bereichen auf eine größere Belastungsprobe stellen, da ein einmalig großes Ausbildungsprogramm mit einer bisher noch nicht koordinierten Anzahl von Fortbildungskursen zu organisieren ist.

Parallel zur obigen Aufgabe ist das Team gefragt, neue Lehrkonzepte für die Lehrbereiche

- Multiplikatorenausbildung Sachkunde & verantwortliche Aufsicht
- Mögliche Ausbildung SENTRA Trainer- und Multiplikatoren
- SENTRA Ausbildungsprogramm für den Breitensport

zu entwickeln, sowie die derzeitig gültige Lehrordnung an die neuen Gegebenheiten der DSB-Lehrordnung anzupassen.

Das Lehrausschussteam sagt allen seinen Referenten, Sponsoren und Helfern hinter den Kulissen ein herzliches Danke für die großartige Unterstützung seiner Arbeit und hofft auf eine vertrauensvolle, weitere Zusammenarbeit, damit „das Lernen“ auch in Zukunft seinen herausragenden Platz in unserem Sport einnehmen kann.

Volker Nehmke *Foto: Klaus Daub*

Der Geschäftsführer

Personalangelegenheiten

Corinna Rosenbaum ist am 01.11.2017 wieder in Teilzeit während der Elternzeit als Sachbearbeiterin für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit in das Team der RSB-Geschäftsstelle zurückgekehrt. Verantwortlich bearbeitet Frau Rosenbaum den Relaunch der neuen Homepage für den Rheinischen Schützenbund. Sie betreut zudem den Bereich der Neuaufnahmen und Abmeldungen von Vereinen.

Klaus Zündorf hat seine Tätigkeit für den Bereich Mitgliederverwaltung, Startberechtigungen und Klassifizierungen am 01. Februar 2018 beendigt. Diesen Arbeitsbereich hat Regina Sander übernommen. Für den Arbeitsbereich der Organisation von Schützentagen und Delegiertenversammlungen zeichnen sich fortab Marcus Jetten und Uwe Pakendorf verantwortlich.

Klaus Zündorf ist seit dem 01. Februar 2018 beim Rheinischen Schützenbund in geringerem Stundenumfang für die redaktionelle Pflege der Homepage und des RSB-Journals beschäftigt.

Darüber hinaus zeichnet sich die Zeit zwischen den Delegiertenversammlungen durch Kontinuität im Bereich des Personals der Geschäftsstelle aus mit geringen krankheitsbedingten Ausfällen und keinen weiteren personellen Veränderungen.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und Sponsoring

Im Bereich des Warenverkaufs zeichnen sich weiterhin positive Entwicklungen ab. Die Erlöse waren im Jahr 2017 weiterhin wachsend. Im Jahr 2018 sind zudem neue Produkte wie z. B. die sehr beliebten Blasrohrsets mit in den Warenverkauf des Rheinischen Schützenbundes aufgenommen worden. Informationen zu den Blasrohren erhalten Sie über die Homepage des Rheinischen Schützenbundes.

Ab der zweiten Hälfte dieses Jahres wird sich das Antlitz unseres RSB-Online-Shops verjüngen. In Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft der Schützenverbände ist es gelungen, einen neuen und zeitgemäßen Online-Shop zu gestalten. Wir werden Sie über den Relaunch über unsere Homepage informieren.

Besonderes Augenmerk wird auf die Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft gelegt. Hier kann der Rheinische Schützenbund kontinu-

Ihre Generalagentur Kirsten Veelmann.

Gudrunstraße 57 - 61 · 46537 Dinslaken
Telefon 02064 15873 · kirsten.veelmann@gothaer.de
www.veelmann.gothaer.de

Professionell ausgerüstet: Die Gothaer Jagd- und Sportwaffenversicherung.

- Spezielle Versicherungslösung für Jäger und Schützen
- Umfangreicher Versicherungsschutz
- Weltweiter Geltungsbereich

Gothaer

ierlich auf eine wachsende Anzahl an Partnern und Sponsoren verweisen. Die Zahl der Anzeigen im RSB-Journal ist seit Jahren wachsend und hat insbesondere im Jahr 2017 einen neuen Höchststand erreicht und auch im Jahr 2018 zeichnen sich weiterhin steigende Anzeigenerlöse ab. Zudem wurde wieder eine neue Sponsorenwand erstellt.

Mehrwertaktion für Mitglieder

Viele der Kooperationen werden insbesondere vor dem Hintergrund der Steigerung des Mehrwertes für die Mitglieder des Rheinischen Schützenbundes angeboten. In Bereich der Vereinsbekleidung hat der Rheinische Schützenbund eine Kooperation mit der Bekleidungsmarke JAKO und dem Vertriebspartner Suissetech Service GmbH & Co. KG aufgebaut. Ergebnis dieser Kooperation ist ein gemeinsamer Online-Shop (http://rsb.suissetech-service.de) in dem Vereine JAKO-Vereinsbekleidung zu bis zu 40 Prozent reduzierten Konditionen mit der Möglichkeit zur Individualisierung mit dem Vereinslogo bestellen können - ein Angebot, dass sich lohnt.

Zudem bietet der Rheinische Schützenbund über den Partner Athletic Sport Sponsoring zu günstigen Konditionen Leasingverträge über eine große Palette von Automobilen verschiedener Marken an. In den Jahresverträgen sind die Kosten für die KFZ-Versicherung und die KFZ-Steuer sowie vieler anderer Vergünstigungen bereits enthalten. So günstig kommen Sie kaum an ein neues Auto.

Darüber hinaus bietet der Rheinische Schützenbund gemeinsam mit der Gothaer-Versicherung ein Paket an vergünstigten Versicherungstarifen rund um die Vereinsabsicherung an. Darunter fallen vergünstigte Waffenversicherungen, Gebäudeversicherung, Inhaltsversicherung, Glasversicherung und Elektronikversicherung sowie für Privatpersonen, die Mitglied im Rheinischen Schützenbund sind, Erweiterungen der Versicherungsleistungen und Nachlässe bei Privat-Versicherungen.

Gemeinsam mit Meyton Elektronik GmbH, langjähriger Partner des Rheinischen Schützenbundes, bietet der Rheinische Schützenbund seinen Mitgliedern einen Sonderrabatt von 5% auf eine elektronische Schießanlage der Marke Meyton.

Stark vergünstigte Konditionen erhalten Sie auch über unseren Kooperationspartner die Autovermietung Europcar. Die Mitglieder des Rheinischen Schützenbundes können dort Fahrzeuge unterschiedlicher Klassen anmieten, es entfällt die Kilometerbegrenzung und Sie sind vollkaskoversichert mit Selbstbeteiligungen zwischen 600 und 1.000 Euro pro Schadensfall.

EU-Datenschutz-Grundverordnung

Am 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in Kraft getreten und hat aufgrund der höheren Verpflichtungen bei der Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten (z. B. bei der Mitgliederverwaltung) für erhebliche Verunsicherung bei den Vereinen geführt. Zu diesem Zweck hat der Rheinische Schützenbund bereits im April eine umfassende Vereinsinformation mit umfassenden Vorlagen zur Umsetzung der Verordnung auf seiner Homepage veröffentlicht. Die Vorlagen sind auf die Bedürfnisse der RSB-Vereine zugeschnitten.

Zudem hat der Rheinische Schützenbund in diesem Jahr zwei ausgebuchte dreistündige Info-Veranstaltungen zur DS-GVO kostenlos angeboten. Dieses Angebot wird zukünftig in den Lehrgangsbetrieb überführt und jährlich als Schulungsmaßnahme angeboten werden.

Relaunch Homepage

Der Relaunch der RSB-Homepage www.rsb2020.de geht nun in die entscheidende Phase. Auf der Delegiertenversammlung in Ransbach-Baumbach wird die neue Homepage mit umfangreichen neuen Funktionen und einem modernen Look präsentiert werden können. Freuen Sie sich auf einen modernen und interaktiven neuen Auftritt des Rheinischen Schützenbundes.

Digitalisierungen und Modernisierungen im laufenden Geschäftsbetrieb

Der Prozess der Digitalisierung und Modernisierung diverser Prozesse innerhalb der Geschäftsstelle wurde auch im vergangenen Jahr fortgesetzt. Die Erschließung von Leichlingen mit Glasfaserkabeln hat nun auch die Geschäftsstelle erreicht. Entsprechend ist eine Reihe neuer technischer Innovationen möglich. Seit Juli dieses Jahres wird die Geschäftsstelle bereits mit einer Bandbreite von 50 Mbit/s versorgt. Ab Januar 2019 wird die Geschäftsstelle mit einem neuen leistungsfähigen Server ausgestattet und einer neuen Telefonanlage auf VoIP-Technik. Damit ist geplant, die Service-Qualität verschiedenster Online- und telefonische Abläufe zu verbessern. Zudem ist der Server auch dafür konzipiert, zukünftig die Daten der Mitgliederverwaltung und des Online-Shops auf dem RSB-Server zu verwalten - ein erheblicher Gewinn für die Datensicherheit.

NEON-Mitgliederverwaltung

Seitens des Betreibers der NEON-Mitgliederverwaltung ist dem Rheinischen Schützenbund gegenüber der Support-Vertrag gekündigt worden. Leider sind die Verhandlungen zur Fortsetzung der Zusammenarbeit bisher nicht erfolgreich verlaufen. Für ein erhöhtes Nutzungsentgelt wird dem Rheinischen Schützenbund die Nutzung der Software weiterhin erlaubt. Der Rheinische Schützenbund befindet sich derzeit in Verhandlungen, eine langfristige Lösung für die Mitgliedsvereine bei gesteigertem Nutzungsumfang der Mitgliederverwaltungssoftware präsentieren zu können.

Parlamentarischer Abend

Am 09. Oktober 2018 veranstaltet der Rheinische Schützenbund gemeinsam mit den fünf weiteren großen Schützenverbänden einen

Parlamentarischen Abend im Landtag Nordrhein-Westfalen. Zentrales inhaltliches Thema soll die Belastung der Schützenvereine mit bürokratischen Auflagen für Schützenfeste, Schützenumzüge, Schießstände etc. sein. Um 19.00 Uhr beginnt der Parlamentarische Abend mit einem Großen Zapfenstreich auf dem Vorplatz des Landtages.

Referentenberichte

Laufende Scheibe

Seit dem Jahr 2016 bin ich als Referent Laufende Scheibe tätig, da mir diese, ein wenig ins Hintertreffen geratene Disziplin seit meiner Kindheit persönlich sehr am Herzen liegt.

Dieses Amt übernahm ich von Herbert Weber, der es fast vier Jahrzehnte mit viel Engagement ausübte. Da ich in kontinuierlicher Wechselschicht und auch selbst noch aktiv als Schütze tätig bin, war es schwer, angemessen in seine viel zu großen Fußstapfen zu treten und ich bin dankbar für seine weitere Unterstützung.

Im Jahr 2017 und auch in diesem Jahr mussten einige Schützen Berufs-, Krankheitsbedingt oder aus familiären Gründen Wettkämpfe absagen. Bei der Deutschen Meisterschaft 2017 konnten wir daher in der Disziplin 10 m nur Erfolge im Mittelfeld verzeichnen.

Die aus den Brüdern Christoph, Roland und Stephan Koy bestehende Mannschaft des ASV 1908 Süchteln-Vorst belegte in der Disziplin 10 m Mix einen vierten Platz. In der Altersklasse 50 m holte sich Christoph Koy die Silbermedaille und Tilo Weigel Bronze. Erfreulich ist, dass mit den Schülerinnen aus Lindlar auch der Nachwuchs an den Start ging. Laura Beckmann belegte hier den 15. und Kira Friedrich den 16. Platz. Auch in diesem Jahr werden sie, gemeinsam mit Clara Maria Hartkopf als Schülermannschaft des SV Waldbruch an den Start gehen.

Das Sportjahr 2018 wies mit diversen Deutschland-Cups und der Teilnahme am 49th Grand Prix of Liberation in Pilsen bereits viele Höhepunkte auf.

Die Landesmeisterschaften 2018 fanden im Juni in Düren in angenehmer Atmosphäre statt. Neben den Schülern, Junioren, Damen und Herren I und III-Schützen waren hier auch die Senioren der Herren IV-Klasse aktiv und zahlreich vertreten.

Hervorzuheben ist dabei besonders die Leistung von Dr. Werner Hässler vom ASV 1908 Süchteln-Vorst e. V., der in der Disziplin Laufende Scheibe 50 m Herren IV mit 437 Ringen den 2. Platz nach Wilfried Wittkowski erzielte. Dr. Hässler begeht in diesem September bereits seinen 88. Geburtstag und blieb, wie andere Senioren auch, dem Schießsport immer treu. Mit Wilhelm Loevenich und Johannes Frei unterstützen in diesem Jahr auch zwei Schützen der Klasse Herren IV den Verein Sportschützen Ford Düren e. V. bei der Deutschen Meisterschaft in München und garantieren so den Fortbestand der Mannschaft 50 m, welche ansonsten durch berufliche und private Verhinderung nicht an den Start gehen könnte.

Bei den Deutschland-Cups waren die RSB-Schützen in diesem Jahr wieder aktiver vertreten. So konnte Christoph Koy sowohl in Walldorf, als auch in Stemwede den ersten Platz in der Altersklasse erringen.

Für meine weitere Arbeit wünsche ich mir mehr Engagement besonders bei den jungen Schützen, damit die Disziplin Laufende Scheibe auch künftig einen festen Platz in der vielfältigen Welt des Schießsports einnehmen kann.

Tilo Weigel

Kalender 2018

Zur Delegiertenversammlung 2017 hat der Rheinische Schützenbund einen Kalender für das laufende Jahr 2018 angeboten, der gut angenommen wurde. Darin präsentierten RSB-Athleten der olympischen Disziplinen die neue JAKO-Kollektion des Rheinischen Schützenbundes.

Auch für 2019 ist wieder ein Kalender geplant, der noch im Früh-Herbst 2018 präsentiert werden soll.

Uwe Pakendorf

Armbrust

(10 m, 30 m und Feldarmbrust)

Im Jahr 2017 wurden erneut Landesmeisterschaften in den Disziplinen Feldarmbrust, Armbrust 10 m, Armbrust 30 m international und Armbrust 30 m national, Armbrust national Stern und Kombination durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im RSB-Journal veröffentlicht.

Mein Dank geht an die Vereine in Haan, Böllingen und Köln-Höhenhaus, die ihre Schießstände und ausgezeichnete Bewirtung zur Verfügung gestellt haben.

Der Dank gilt aber auch allen Helfer der LVM, ohne ihre Mithilfe und ihr Engagement wäre eine Durchführung der Landesmeisterschaft nicht möglich gewesen.

In Lantershofen wurde vor der Deutschen Meisterschaft zweimal ein Leistungstraining in der Disziplin Armbrust 30 m int. Stehend und Kniend durchgeführt. In Köln-Höhenhaus wurden zwei Lehrgänge Armbrust 10 m abgehalten.

An den Deutschen Meisterschaften in München haben die Armbrust-Schützen des RSB sehr erfolgreich teilgenommen.

Bei der 10m Armbrust

Seniorenklasse:
Deutscher Vizemeister wurde Martin Hanke Sportschützen Köln-Stammheim mit 380 Ringe. 4. Olaf Hübsch SV Waldbruch mit 376 Ringe. 10. Peter Jelinski Grafschafter SpSch Bölingen mit 372 Ringe

Bei der 30m Armbrust int.

Herrenklasse:

10. Andre Weigel SV Elkhausen-Katzwinkel mit 551 Ringen.

4. Stefan Fuhrmann Sportschützen Köln-Stammheim mit 554 Ringen. 9. Udo Bonn Altenkirchener SGes 1845 mit 549 Ringen. 5. wurde in der Mannschaftswertung SV Elkhausen-Katzwinkel mit 1626 Ringen. 6. wurde in der Mannschaftswertung Sportschützen Köln-Stammheim mit 1624 Ringen.

Hier hat sich die Vorbereitung durch Lehrgänge ausgezahlt. Nochmal einen herzlichen Dank an die Schützen die mitgemacht haben.

Ulrich Pelzer

Sommer-Biathlon/Target Sprint

Aktueller Sachstand Sommerbiathlon

Der Bereich Sommer-Biathlon/Target Sprint hat in den Jahren 2017 und 2018 eine große Dynamik erfahren. Durch die noch sehr junge Disziplin Target Sprint (es werden dreimal 400 Meter gelaufen, unterbrochen von zwei stehend Schießeinlagen auf die Klappscheiben) sind viele Wettkämpfe dazu gekommen.

In 2017 und 2018 hat es jeweils drei Qualifikationsläufe zur WM Target Sprint gegeben. Der erste Lauf fand in beiden Jahren in Starzach (Baden-Württemberg) der zweite in Lindlar (Rheinland) und der dritte im Hannover (Niedersachsen) statt. Im Jahr 2017 hat sich die Lindlarer Biathletin Mona Brückmann für den Nationalkader und die Teilnahme an der WM qualifiziert. Die WM wurde in Suhl ausgetragen und Mona Brückmann erreichte dort einen guten 6. Platz in ihrer Klasse. Im Jahr 2018 war auch Tabea Torba (ebenfalls Lindlar) im Nationalkader und fuhr mit zum internationalen Wettkampf nach Auer in Italien.

Rheinlandcup

Für die Austragung der Wettbewerbe im Rheinlandcup standen in den Jahren 2017/2018 jeweils sechs Ausrichter zur Verfügung: BSC Adenau, St. Seb. Brenig, SSG Kell, St.Seb. Heimerzheim, SGi Raubach, St. Seb. Gering. In 2017 gingen knapp 100 Sportler bei den Wettkämpfen an den Start. 2018 stehen noch zwei Wettkämpfe im Herbst aus, die Teilnehmerzahlen werden ähnlich sein. Damit erfreut sich der Sommer-Biathlon/Target Sprint aufsteigenden Zahlen.

Auch der Nachwuchsbereich, der Laserklasse, erfreut sich wachsender Beliebtheit und steigender Teilnehmerzahlen.

Landesverbandsmeisterschaften SoBi (LVM) / LVM Target Sprint

Die Landesverbandmeisterschaft SoBi mit dem Luftgewehr wurde vom 28. bis 29. April 2018 in Adenau durchgeführt. Es gingen knapp 50 Sportler in den Disziplinen Sprint, Massenstart und Staffelwettkämpfe an den Start.

Im Jahr 2018 hat das Rheinland keine eigene LVM Sobi KK ausgerichtet aus Mangel an Teilnehmern. Die Sportler des RSB und der Westfalen nahmen an der offenen Landesmeisterschaft in Thüringen teil.

Die offene LVM Target Sprint wurde am 12. Mai in Lindlar ausgetragen. Gleichzeitig war diese Veranstaltung auch einer von drei Qualifikationsläufen für die WM Target Sprint 2018 und es gingen 90 Sportler aus ganz Deutschland an den Start.

Deutsche Meisterschaft 2018

Auf Grund der großen Starterfelder der letzten Jahre ist die Deutsche Meisterschaft Sommer-Biathlon 2018 in zwei Veranstaltungen aufgeteilt worden. Einmal Schüler/ Jugend/Junioren Luftgewehr und einmal Erwachsene Luftgewehr und KK alle Klassen.

Die Jugend DM fand vom 27. bis 29. Juli 2018 in Bayerisch Eisenstein satt und die Erwachsenen und KK-DM wird vom 14. bis 16. September 2018 wieder in Bayerisch Eisenstein stattfinden.

Das RSB-Team fuhr mit sieben Sportlern vom SV Lindlar und vom S.F.T. St. Tönis zur Jugend DM. Leider gab es keine Medaillen für das rheinische Team. Bestplatzierte war Mona Brückmann mit einem 6. Platz und Greta Klumpe und Leonie Huth jeweils mit einem 7. Platz. In den Staffelwettkämpfen errangen die Juniorinnen eine tollen 5. Platz (Tabea Torba/ Ricarda Torba / Mona Brückmann und die Junioren den 7. Platz (Nikolai Lukovich/ Jannik Wiesemann/Marc Bischof).

Im September fahren dann 16 Sportler aus sechs Vereinen nach Bayerisch Eisenstein zum zweiten Teil der Deutschen Meisterschaft.

Die Deutschen Meisterschaft Target Sprint wurde 2018 in Suhl in Thüringen ausgetragen. Es gingen 19 Sportler aus fünf RSB-Vereinen an den Start. Unter dem Jubel des RSB-Teams wurde Tabea Torba (SV Lindlar) Deutsche Meisterin Target Sprint und Deutscher Vizemeister wurden Nikolai Lukovich vom S.F.T. St. Tönis (Krefeld). Knapp an der Bronzemedaille vorbei, jeweils auf dem 4. Platz, kamen Uwe Albrecht (SSG Kell) und Mona Brückmann (SV Lindlar) ins Ziel. Es gab aus rheinischer Sicht noch einige weiter sehr gute Platzierungen unter den Top Ten, auf die das Rheinland sehr stolz sein kann. Im Rheinland erfreut sich die Disziplin Traget Sprint inzwischen recht großer Beliebtheit. Das Teilnehmerfeld aus dem Rheinland hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt. Ein sehr erfreulicher Trend.

Ziele

Auch für die Saison 2019 hoffen alle Vereine und Veranstalter auf viele Teilnehmer und Interessierte im Bereich Sommer-Biathlon/Target Sprint und wünschen sich gute Veranstaltungen und Erfolge. Alle Vereine, die Interesse am Sommer-Biathlon/Target Sprint haben, können sich gerne an mich wenden. In der Erweiterung des Vereinsangebotes um den Somme-Biathlon sehe ich eine große und neue Chance Jugend in die Vereine zu holen. Mit erstmal nur geringem Aufwand ist ein Einstieg in diese Sportart möglich. Bewegung in Kombination mit dem Schießsport eröffnen neue Möglichkeiten im Breitensport und haben eine große Akzeptanz in der Bevölkerung.

Zum Abschluss möchte ich mich beim RSB, bei den Referenten und Trainern der anderen Landesverbände und natürlich bei dem DSB-Team für eine schöne und harmonische Zusammenarbeit bedanken.

Betina Brückmann

Kampfrichter

Im Jahre 2017 hat es wieder diverse Fragen zu der Sportordnung gegeben, die teilweise nicht immer einfach zu beantworten waren und manchmal war nur unter zu Rateziehen des internationalen Regelwerks eine brauchbare Lösung zu finden.

Im großen Bereich Gewehr – Pistole – Wertung fand jährliche Fortbildung wieder in Koblenz statt. In harmonischer Atmosphäre wurden Probleme und Auswirkungen der Sportordnung besprochen und diskutiert. Der abendliche Erfahrungsaustausch in kleinen Gruppen war für viele eine weitere Bereicherung der Fortbildung.

In 2018 ist die Kampfrichterfortbildung G-P-W für den Ende Oktober wieder in Koblenz angesetzt. Leider finden am gleichen Wochenende auch die Deutschen Meisterschaften in Dortmund statt, dennoch scheint das Interesse groß zu sein.

Im Jahre 2016 wurde ein Ausbildungslehrgang für Kampfrichter B in den Bereichen Gewehr – Pistole – Wertung begonnen. Der abschließende Teil fand mit der theoretischen Prüfung Anfang Januar 2017 statt. Von den 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmern haben 11 die Prüfung im ersten Anlauf bestanden. Ein Kandidat hat leider das Ziel zunächst nicht erreicht und wird einen zweiten Versuch starten. Den praktischen Teil haben die Teilnehmerinnen/Teilnehmer bei der Landesverbandsmeisterschaft 2017 absolviert. Inzwischen hat auch der letzte Teilnehmer die (Nach-) Prüfung bestanden, bei der Landesverbandsmeisterschaft hospitiert und seine Lizenz erhalten.

Ich möchte mich bei allen Kampfrichterinnen und Kampfrichtern für die geleistete Arbeit bei den Meisterschaften und Ligawettkämpfen bedanken. Durch ihre Arbeit und Mitarbeit konnten die Wettkämpfe grundsätzlich reibungslos durchgeführt werden. Ich wünsche mir und allen Kampfrichterinnen und Kampfrichter weiterhin viel Erfolg bei den Einsätzen und vor allen Dingen auch das nötige Fingerspitzengefühl bei Entscheidungen, die zu treffen sind – auch wenn sie manchmal nicht zu Gunsten des Schützen sind. Uns Kampfrichtern liegt das Wohl der Schützen am Herzen – wir sind nicht die Gegner der Schützen sondern ihre Freunde.

Für Fragen zu SpO stehe ich allen Schützinnen und Schützen zur Verfügung.

Wolfgang Pfaffenberger

Flinte

Die Ergebnisse der zurückliegenden LVM können den bisherigen Veröffentlichungen entnommen werden, so dass an dieser Stelle auf eine erneute Wiedergabe verzichtet werden soll.

Die Situation im Bereich Flinte im vergangenen Jahr war durchwachsen. Auf der einen Seite stehen die sehr erfreulichen und mittlerweile schon erwarteten Erfolge unserer Aachener Doppeltrapschützen. In der Besetzung Manfred Feykes, Peter Vassen und Karl Kietzmann belegten Sie bei der DM 2017 in der Altersklasse die Plätze 3, 4 und 6, was gleichzeitig den 5. Deutschen Meistertitel des Trios in der Mannschaftswertung bedeutete.

Dieser Erfolg in 2017 wurde bei der diesjährigen DM erneut überboten. Manfred Feykes errang erneut den Titel im Einzelwettbewerb. Peter Vassen steigerte sich bis auf Platz 2 und wurde Deutscher Vizemeister. Karl Kietzmann steigerte sich nach Stechen bis auf Platz 4. Es muss nicht gesondert erwähnt werden, dass diese Superleistung natürlich auch wieder den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters bedeutete, diesmal der 6. Mannschaftstitel für die Karlsschützen. (Ob vielleicht die intensive „flüssige“ Wettkampfvorbereitung auch mit dem Referenten und anderen RSB-Teilnehmern am Abend vor dem offiziellen Trainingstag im Gasthof zur Mühle mitursächlich war??). Gleichwohl, herzlichen Glückwunsch an unsere Doppeltrapper, die uns alljährlich mit ihren Leistungen große Freude bereiten.

Weniger rosig ist die Situation im Nachwuchsbereich. Der bisherige Nachwuchskader ist nach und nach aus verschiedenen Gründen, teilweise auch altersbedingt weggeschmolzen. Jetzt in 2018 stießen zwei Nachwuchsschützen hinzu, einmal Simone Ebert in der Klasse Juniorinnen I und Matthias Felser in der Jugendklasse. Hier bleibt abzuwarten, wie sich beide weiterentwickeln. Simone verpasste leider wegen krankheitsbedingter Beeinträchtigungen die Qualifikation zur diesjährigen DM. Matthias konnte sich zwar qualifizieren, musste aber erwartungsgemäß bei seinem ersten Auftritt bei der DM der Aufregung Tribut zollen. Seine vor der DM und auch bei der DM gezeigten Leistungen geben aber Anlass zur Hoffnung.

Um auch in der Zukunft unseren Landesverband im Flintenbereich angemessen vertreten zu können, muss Pflege und Aufbau der Jugend oberste Priorität haben. Deshalb an alle Leser der Aufruf und die Bitte, Kontakte zu aufstrebenden und engagierten Nachwuchsschützen im Flintenbereich herzustellen und an mich weiterzuleiten.

Bei der diesjährigen DM hatte unser Landesverband im Trap und Doppeltrapbereich noch weitere Starter, die sich aber nicht herausragend in Szene setzen konnten. Für Viele war aber schon die Qualifikation zur DM ein deutlicher Erfolg. Einmal verhinderte ein schmerzhafter Insektenstich im Mund während des Wettkampfs eine bessere Platzierung, anderen Teilnehmern gelang es nicht, an ihre bisherigen Leistungen anzuknüpfen. Gleichwohl war schon das gezeigte Engagement und der Einsatz, unseren Landesverband angemessen zu vertreten, aller Ehren wert.

An dieser Stelle möchte ich auch allen beteiligten Helfern, Kampfrichtern und Förderern meinen Dank aussprechen für die geleistete Arbeit in der zurückliegenden Zeit.

Ein ganz besonderer persönlicher Dank gilt meinem Vorgänger als Landesreferent Willi Axler, der mich in all den zurückliegenden Jahren besonders bei der Organisation und Vorbereitung der LVM stark unterstützt hat. Hierbei hat Willi sich auf Kosten seiner eigenen Ergebnisse so sehr eingesetzt, dass er jetzt - auch altersbedingt - darum gebeten hat, sich aus der vordersten Linie zurückziehen zu dürfen. Gleichwohl haben wir aber nach wie vor die Option, auf seinen freundschaftlichen Rat und seine Erfahrungen zurückgreifen zu dürfen. Willi, danke für deinen immensen Einsatz.

Für das kommende Wettkampfjahr wünsche ich allen Lesern viele erfolgreiche Wettkämpfe, Erfolge und weiterhin viel Spaß an unserem Schießsport.

Rainer Prömpers

Die Deutschen Meisterschaften 2018

Wie bereits in den Jahren zuvor, so wird RSB-Journal auch in dieser Ausgabe - wie ebenso in der folgenden Ausgabe 6/2018 - über alle Deutschen Meisterschaften des Jahres 2018 berichten. Insgesamt stehen in diesem Sportjahr 16 nationale Meisterschaften auf der Agenda. Wobei die DM Sommer-Biathlon geteilt und an zwei verschiedenen Wochenenden durchgeführt werden musste. Die größte Meisterschaft ist und bleibt allerdings die DM „Allgemein“ in München-Hochbrück mit zwölf Wettkampftagen.

Begonnen wurde wie stets mit der DM WA Bogen Halle. Die fand in diesem Jahr vom 2. bis 4. März 2018 in der Klingenstadt Solingen statt. Hierüber wurde bereits in der Ausgabe 2/2018 informiert. Weiter ging es dann zunächst vom 22. bis 24. Juni 2018 mit der DM Target Sprint in Suhl und endet auch dieses Mal mit der DM Luftgewehr Auflage in Dortmund (26. bis 28. Oktober 2018).

Über alle Deutschen Meisterschaften informierten bzw. informieren wir wie stets vorab auf unserer Homepage unter www.rsb2020.de.

Nachstehend finden Sie nun alle Berichte über die jeweilige Deutsche Meisterschaft mit rheinischer Beteiligung. Zunächst einmal diejenigen, die bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe abgeschlossen werden konnten. Alles weitere folgt dann in der kommenden Ausgabe 6/2018.

Und soweit der Redaktion zur jeweiligen DM auch entsprechende Siegerbilder und Situationsfotos über unsere rheinischen Schützinnen und Schützen vorliegen, werden diese mit den weiteren Informationen zur Meisterschaft und evtl. Medaillengewinne natürlich mit eingestellt. Um entsprechende Unterstützung wird daher gebeten.

Wie bereits in den Vorjahren - so auch dieses Mal erneut wieder - werden wir aus Platz- aber ebenso aus Kostengründen die weiteren Resultate und Platzierungen unserer rheinischen Schützinnen und Schützen nicht mit veröffentlichen. Dazu finden Sie im jeweiligen Beitrag stets einen entsprechenden Hinweis wo die entsprechenden Ergebnisse auf der Homepage des DSB eingesehen werden können.

Rheinfels Rheinfels Quelle